







# Immer wieder günstig

In sämtlichen Abteilungen

sind gewaltige Waren-Mengen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt. Eine Verkaufs-Sensation bezüglich Preise und Qualitäten.

## Kleiderstoffe

Streifen und Karos, gute Serge- und Körper-Qualitäten . . . . .	Meter nur 1.15 und 98,-
Cheviot, 83/85 cm breit, reine Wolle, marine und schwarz, für Konfirmandenkleider geeignet . . . . .	Meter nur 1.58

Foulard	
reine Wolle, in etwa 20 verschiedenen Farben . . . . .	Meter nur 1.98

Streifen und Karos, Halbwolle, 100 cm br., in schönen dunklen Mustern . . . . .	Meter nur 2.35
Reinwollene Karostoffe in herrlichen Farbstellungen . . . . .	Meter nur 2.35
Reinwollene Streifen, prachtvolle Qualität, hellgrundig, entzückende Streifen, Mtr. nur . . . . .	2.75
Reinwollene Streifen, 100 cm breit, prachtvolle Kammgarnware, in schönen hellen, lebhaften Farben . . . . .	3.45
Reinwollene Karostoffe, 95 cm breit, dunkelgrundig, in schönen lebhaften Farbstellungen . . . . .	3.75
Papeline, 83/85 cm breit, gute reinwollene Kleiderware, in vielen Farben, Meter nur . . . . .	2.25
Papeline, 100 cm breit, prima reinwollene Qualität, in herrlichsten, modernsten Farben . . . . .	3.90
Ripsstoffe, 130 cm breit, prachtvolle reinwollene Qualitäten, in nur modernsten Farben . . . . .	5.75

Wollene Rock-Velours, etwa 95/100 cm breit, schwarzweiss und bunte Streifen . . . . .	Meter nur 4.25 und 2.90
---	-------------------------

Lodenstoff, 140 cm breit, sportfarbig, gute wollene Ware . . . . .	Meter nur 2.90
Velour de laine, 130 cm breit, elegante Diagonal- und Zibeline-Musterungen, Meter nur . . . . .	6.75
Velour de laine, 130 cm breit, prachtvolle reinwollene Mantelqualitäten, Meter nur . . . . .	6.50
Mantelstoff, 140 cm breit, feste wollene Diagonalestoffe . . . . .	1.95
Flausch-Mantelstoff, 140 cm breit, hervorragend schöne dickenflauschige Qualitäten, Meter nur 5.50 und . . . . .	3.90
Dirmolstoffe, Wolle mit Seide, etwa 95 cm breit, in lebhaften Karos, Meter nur . . . . .	2.75

## Baumwollwaren

Hemdentuch, 80 cm und 75 cm breit, solide, gebrauchsfähige Qualitäten . . . . .	Meter 68, 58, 55,-
Körper-Barchent, ungebleicht, solide westl. Qualitäten . . . . .	Meter 68, 75, 68,-

Kind-Badetücher und -Frottierhandtücher, darunter z. T. m. Id. Webfehlern, z. T. leicht angestaubt . . . . .	1.75, 1.45, 1.15, 98, 88, 78,-
--	--------------------------------

Körper-Barchent, 80 cm und 75 cm breit, eingeführte bewährte Qual., Mtr. 1.15, 1.10, 98,-	78,-
Bett-Damast, 82 cm breit, Riesenposten erstklassiger, teilweise hochwertigster Qualitäten . . . . .	Meter 1.95, 1.75, 1.50, 1.35,

Bett-Linen, Deckbettdecke, vorzügliche Qualitäten in besserer Verarbeitung, Meter 1.75, 1.65,-	1.65
Dowlas-Bettuch, 140x225 cm, volleblichste, extra schwere Qualität . . . . .	4.90

Gerstenkorn-Handtuch, weiß mit roter Kante, sehr solid . . . . .	Meter 58, 48,-
Servietten, Halbleinen, 60x60 cm und 50x50 cm, sehr halbfeste Ware; für Friseure bestens geeignet . . . . .	68,-

Tischläufer, Reineinen, erstklassige prima Qualität, 160/300 cm 17.50; 160/200 11.50;	1.15
160/160 8.75; 130/200 cm 8.50	

Barchent, grau und moos, 76/80 cm breit, nur bewährte gute Fabrikate für Unterzeuge . . . . .	Meter 95, 78, 68,-
Schrägen-Sternosen, 116/120 cm br., solide Qualitäten in verschiedenen Mustern . . . . .	Meter 1.45, 1.15, 98,-

Schlafbedden, schwere Kalmuck-Qualitäten, grau und braun . . . . .	3.90, 2.95,-
Jacquard-Schlafbedden, allerseits prima Fabrikate in prachtvollen Dessins . . . . .	8.50, 7.90, 6.75, 5.90,-

Tischbedden, 110x150 cm, 110x110 cm und 80x80 cm, vorzügliches leinenartiges Ge- weben in vielen Dessins . . . . .	2.65, 1.75, 68,-
--	------------------

**Möbel-Bademäntel und Capes**  
schwerste Qualitäten in eleganten Formen zu einem Bruchteil des regulären Wertes

**Künstler-Handdruck - Kaffebedeken**  
nur Original-Entwürfe größtenteils auf Reineinen fabrikhaft billig

## Waschstoffe

Druck-Volle, 100/110 cm breit, hell-, mittel- und dunkelgrundige Kleider-Muster . . . . .	Meter 1.95, 1.75, 1.10,
Woll-Musselin, 78/80 cm breit, einfarbig, in schwarz, marine und vielen modernen Farben . . . . .	1.95

Woll-Crépe, 75 cm breit, prachtvolle bunte Muster für Kasaks . . . . .	Meter 2.75
Crépin, 100 cm breit, moderne, leuchtende Farben, für Tanzkleider besonders geeignet . . . . .	Meter 1.45

Crépe, 70 cm breit, wunderliche Karos Meter 1.45	1.45
Birndt-Zephir, 70 cm breit, schöne Karos in mod. Farbstellungen, Meter 1.35, 1.15,	98,-

Riesenposten Zephir, 70 cm breit, erstklassiges Fabrikat, mittel- und dunkelgrund. Streifen, für Sporthemden . . . . .	Meter nur 68,-
--	----------------

Baumw.-Kleider-Flanell, dunkelgrundige Karos und Streifen . . . . .	Meter 1.20,
Crépon, 70 cm breit, erstklassige Qualität in vielen lebhaften, mod. Farben, Meter 1.45	89,-

Oberhemden-Stoffe, Zephir und Perkal, erprobte Qualitäten, moderne Streifen, Meter 1.95, 1.40, 98,	85,-
--	------

## Seidenstoffe

Waschseide, neueste Dessins für Sommer-Kleider, 70 cm breit . . . . .

Meter 2.95,	1.95
-------------	------

Reinseide Karos und Streifen für elegante Nachmittags- und Straßenkleider, 100 cm breit . . . . .	Meter 5.50,
Eoliense, Wolle mit Seide, in großem Farbsortiment, besonders schöne Qualität, 100 cm breit . . . . .	4.90

Crêpe de Chine, prachtvolle weiche Kleiderware in neuest. Farbtönen, 100 cm br., Mtr. 1.95	6.90
--	------

Taffet, reine Seide, in allen modernen Farben, 85 cm breit . . . . .	Meter 6.90,
--	-------------

Taffet, mod. Streifen u. Karos für elegante Straß.-u. Abendkleid., 85 cm br., Mtr. 9.50,	7.50
--	------

## Läuferstoffe

Tischbeden, etwa 130x160 u. 150x180, Ph



## Dresdner Chronik

### Das photographierte Lächeln

Jo. In den illustrierten Journalen kann man, sofern man die Konstitution besitzt, diesen Bildervortrag mit einiger Aufmerksamkeit zu betrachten, eine eigenartige Haltung machen. Auf den Bildern, die allerniedrigsten Gebrechenheiten darstellen, ist immer der eine oder der andere Herr zu finden, dessen Züge ein sonniges aber unmotiviertes Lächeln erleuchtet. Und immer ist dieser Herr ein Deutscher, ein offizieller Deutscher, ein Repräsentant des deutschen Volkes.

Diese lächelnden Leutchen zwischen ernsten Männern der hohen Politik machen, das lädt sich nicht leugnen, zuweilen einen fragwürdigen, oft aber einen geradezu niederschmettenden Eindruck. Man weiß nie, ob sie über die andern lächeln oder über ihre eigene Verchnigkeit. Sie sehen immer belebt aus, und dieser Zustand ist mit dem Grund ihres Auftretens so schwer in Einklang zu bringen, daß ein unbefangener Zeuge ihrer strahlenden Heiterkeit die seltsamsten Motive zu wittern berechtigt wäre.

Ich habe zum Beispiel in einer Berliner Zeitung eine Gruppenaufnahme mit der Unterschrift: "Die Berliner Trauerfeier für die Königin-Mutter Margherita veranlaßt vom Diplomatischen Corps." Diese Unterschrift erscheint mir ebenso wenig humoristisch wie die Begebenheit selbst. Auch das Diplomatische Corps, das in Treizivit, Golouniform und in gefärbter Haltungsaufrichtung ist, sieht ernst und dem Altersstand angemessen aus, und der japanische Vollschafter, der die Spitze bildet, hat sogar sein Gesicht in die denks vollenflecken Kummerfalten gelegt. Nicht weit von ihm aber hält sich der "Vertreter der Reichsregierung" auf, der, die Hände in die Taschen seines Gehölzes vergraben, unter seinem rassisq gekräuselten Zylinderhut die beflogte Miene von der Welt zeigt. Als käme er von einer Audienz beim Chef oder ginge er zu Dresdner Frühstück. In Wirklichkeit befindet er sich vor der Gedächtnisliste und kommt er von einer Totenfeier.

Gehört nun so ein Bild ins Ausland, und das tut es, so sieht man die Achseln und die reflexiven Nationalisten sagen: "Seht ihr es? Es ist eben nichts zu machen mit den Leuten."

Wir aber, die wir die Dinge aus einem andern Fenster sehen, wir kennen dieses Lächeln und haben es, kostbar, im Magen. So hat Lorenzini gelacht, als er die Kriegsanleihe für das sicherste Papier der Welt erklärte, so hat Tirpitz gesiegt, als die Amerikaner fanden, so daß Lindendorff gewundert, als Hochs Reservearmee aufschloß hatte, zu existieren, und so hat der Schlossherr von Oels gelächelt, als er gelobte, ein Diener seines Vaterlandes zu werden.

Dieses Lächeln hat sich verehrt, wie der Gott, aus dem es einmal geboren wurde. Es ist älteste Schule, verstoßtlestes Meusit Metternichsche Staatskunst, Blendwerk ohne Deutschtat, doch zumeist Ohrenfeige. Und davon haben wir schon so viele ausgezählt, daß unser Konto für die nächsten 50 Jahre übervoll ist.

Wie wäre es, meine Herren, wenn wir dieses verdammte Grinsen zunächst mal ins Ausland legten? Zu den übrigen Requisiten vergangener Glanzperioden. Fürtäten Sie nicht, doch Deutschland Größe verkleinert wird, wenn Sie ernst bleiben! Versuchen Sie es wenigstens. Am Ende geht's. Und wenn Herren im entscheidenden Augenblick doch immer wieder derfelbe Typ einfällt, zu flüstern Sie ihm wenigstens ihrem Radikal ins Ohr. Damit er weiß, worüber Sie lächeln. So verlorn ist es der Taft. Ein Diplomat kann nur Tat alles entbehren, selbst den Geist, wenn er nur über den Taft verfügt, seine schlechten Manieren auch den besterzeugten Herrschaften plausibel zu machen.

### Die — da unten

oh. Als ein Film nach Motiven von Heinrich Zille wird dieser jetzt in den U.-L.-Cinéplexien laufende Film bezeichnet, der es in wenig von Zilles eigner Art, seine Welt zu sehen, und wenig von dieser Welt selbst in dem Film übergehen kann. Nur wo die zwischen Salon, Klub, Gesangsal und Feststube hin und her gespannte Handlung jenes unter Wilkes berührt, erscheinen auffällig, ohne zwingende Notwendigkeit und ohne zwingende Wirkung eingestrahlte Szenen nach altes Zeichnungen mit dem sozialpointierenden Text von seiner Hand. Erklären, die ebenso gut in irgendeine andere ähnliche romanische Handlung eingestellt sein könnten, die hier aber ebenfalls fehlen könnten. In diesen Szenen bewegen sich einige Schauspieler sehr echt erhabne Typen. Victor Janion, der auch die Reale lädt, stellt einen brutalen, tollblütigen Rauthäusler edel und lebenswert in seine Gilde umwelt. Malte Delphine, die in Janions-Film "Victor" als Schrein des Höch durch ihr zurückhaltendes, aber sehr ansprechendes Spiel angenommen wurde, gewinnt eine Züge. Ihre Darstellung ist am stärksten von Gildeher Gessung durchdrungen; diese Welt „der — da unten“ ohne Romantik und ohne Sentimentalität zu sehen und sie doch mit dem Herzen annehmen. Auch Rino Valetti ist sie sehr für ein Rohe „eht Zille“. Die übrigen Darsteller, darunter Rud. Egede Nissen in der weiblichen Hauptrolle, spielen lauter, unterhaltsam, gewandt den Roman, der, vom wüchslichen Leben um die Freude eines Filmstreifens entfernt, mit Zilles Milieu lose verknüpft ist.

### Der steuerfreie Lohnbetrag

Zur 1. Januar ist die Neuregelung der Löhne beim Arbeitnehmer (Rahn, Gehalt) gemäß Arbeitsgesetzschluß in Kraft getreten. Ansonsten wird aber die volle Wirkung dessen, was unter Berücksichtigung hierbei mühevoll erreicht hat, noch nicht allgemein erkannt. Unbedacht bleibt und sehr oft, daß nur derjenige in den vollen Genuss der Erhöhungsmöglichkeiten zu gelangen vermag, der sich periodisch darum bemüht. So sei deshalb auf folgende Tatsache aufmerksam hingewiesen:

In der Nummer vom 20. Dezember wurden die fünfzig steuerfreien Beträge vom Arbeitslohn angegeben. Monatlich 100 RM., höchstens 24 RM. ohne Familienermächtigungen, also für ledige. Aus der Ausstellung war ersichtlich, wenn auch nicht bestont, daß sich diese Beträge in drei verschiedenen Teile zerlegen: Erhöhungsmimum 100 RM., 14,40 RM., Werbungskosten 10 RM., 1,50 RM., Sonderleistungen 20 RM., 4,80 RM. Die Tatsache der periodisch angeforderten Zeilegung zu kennen, ist bei Einsparung von Erhöhungsbeträgen sehr wichtig, was später ausgeführt werden soll.

Gemäß § 75 des StGB können die zuständigen Finanzämter auf Antrag des Steuerzahlers oben angegebene Beträge weiter erhöhen, wenn dies besondere wirtschaftliche Verhältnisse rechtfertigen, die die Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers wesentlich beeinträchtigen, oder wenn der Arbeitnehmer nachweist, daß die Betragsbelüftungen oder die Sonderleistungen 20 RM. im Monat bzw. 4,80 RM. in der Woche übersteigen. Jeder Arbeiter ist jedoch dringend die Errichtung eines entsprechenden Antrages an das Finanzamt zu empfehlen, wenn er glaubt, eine Erhöhung der für ihn behandelten steuerfreien Beträge fordern zu dürfen. Dem Antrage ist die Steuerfeste beizulegen. Wenn zur Stützung der erwarteten Angaben etwas vorhandene Belege.

Unter die Verhandlungen zur Errichtung vorstehender Anträge gilt am Institut für Finanzministeriums vom 12. Dezember 1926 deutliche Hinweise. Demselben entnehmen wir: Die Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages

## Erziehungsarbeit in den sozialistischen Kindergruppen

Die Dresdner Kinderfreunde hatten wieder einmal den Wiener Genossen Stanislaw nach Dresden gerufen. Genosse Stanislaw hat schon öfter vor den Funktionären der Dresdner Kinderfreundesorganisation gesprochen. Wußte er nun sonst jedoch mehr oder weniger auf die theoretische Darlegung seiner Erziehungsanalysen befrüchtet, so war er diesmal doch ohne diese Theorie angefahren gekommen, hatte am Montag abend im ungewöhnlichen Saal des Kegelhauses ein paar Jungen und Mädchen an die Hand genommen und mit ihnen zu rechnen begonnen. Vor den Augen aller Anwesenden batte er mit den primitivsten Gestalten eine Bank, eine Habicht mit Kanton und Arbeitsstall auf die kleine Bühne gesetzt, seine Jungen und Mädel zu Abehbern, Haberhändler, Banditinnen und Banditinnen und Haberhändler werden lassen, zwangig Matz, in zehn Silbermark und einem Schuhmachersack, unter die neugeschaffenen Menschen verteilt und gleichzeitig mit ihnen angefangen, modernes Wirtschaftsleben zu spielen. Zu spielen? Beijer gesagt, wohl zu leben. Denn seine Jungen und Mädel waren mit viel Humor, aber auch mit recht innerlichem Ernst bei dem Spiel, das der tüchtige Lehrer und Lehrerin eine sozialistische Rechenstunde nannte.

Es ist klarer, so wandte er sich später zu den teilnehmenden Eltern, nur ungefähr so, wie hier gerechnet wurde, in unsern heutigen Schulen zu reden.

Aber Genosse Stanislaw brachte noch mehr mit aus Wien als diese eine Rechenstunde. Einem ganzen Saal Gesellschaftsspiele schickte er unter anderem aus. Deutlicher gesprochen, er lernte so einfach der Stelle weg, wo er stand, den Kindern und den zahlreichen Funktionären eine reiche Anzahl der mannigfältigsten Gesellschaftsspiele, und es wird für eine lange Zeit in den Kindergruppen an den rechten Spielmitteln nicht fehlen. Es war nicht immer das Rechte, was Genosse Stanislaw da ausspielte. Wer aber weiß, wie langweilig oft eine Gesellschaft von Menschen zusammenfällt und wie sehr es auch unter den Kindern oft an geeigneten Mönchen mangelt. Spielen, die auch etwas den Geist anregen, und wer es weiß, wie wenig bekannt die guten Gesellschaftsspiele heute sind, wird dankbar sein für die vielen Anregungen, die Genosse Stanislaw mit seinen Spielen gegeben hat. Es war ein Bild, das die Kinderfreunde so sehr auf der Bühne sah, daß um den Genossen Stanislaw herumgeküsst, dann wieder auf Tischen und Stühlen stehend, voll Spielflust, zwangig, breitig lächelnd, ohne jede Scheu, nur beständig nach den Worten und Anweisungen ihres großen Spiellehrers. Und dann wieder die ganze wilde Scherf und unablässig lachend. Auf das Märchen. Und das ist wohl das Schönste, was Genosse Stanislaw mitgebracht hat. Wer am Freitag, dem dritten Abend, welchen der Wiener Genossen nun schon mit den Kindern tolle, im Kegelhaus gespielt hat, wird ein starkes Erlebnis nach Hause tragen können.

Genosse Stanislaw durfte sich nach Schluss des Spieles noch selbst über den Wert des Märchenspiels als schöpferisches Spiel. Regelmäßig des Märchenzählers bedurfte er auf den Bühnen an guten sozialistischen Märchen. Heute nicht mehr ganz mit Redit, und es wäre zu wünschen gewesen, er hätte mit seinen Beispielen guter neuer Märchen aufgestellt. Gibt es nun auch nicht das sozialistische Märchen, so doch Märchen mit revolutionärem Sinn, Märchen, die zum Beispiel das Königreich lächerlich machen, wie des Königs neue Kleider und andre. Wie sollen Märchen vorgelesen werden. Denn das Märchen verlangt den Kontakt zwischen Erzähler und Hörer. Auch sollten mehr, viel mehr heitere, als ernste Märchen gewählt werden.

Mit diesen kurzen, ergänzenden Bemerkungen schloß noch

Genosse Stanislaw erzählte Märchen. Erst ein unbekanntes vom Hans, der den Drückling jagt. Dann den Zöpfelhans vom Haberfuß und schließlich das tapfere Schneidelein. Er erzählte kurz und scherhaft, mit viel Spassel, mit Wit und Spott und mit seiner Satire. Die Kinder lachten, lachten, und mit ihnen lachten die Eltern und Geschwister so herzerfüllend, wie man nur ganz selten einmal lächelt.

Als nun auch das Märchen vom Schneidelein erzählt war, kam der Erzähler auf die Bühne zu spielen. Das Märchen ist zu spielen unter die Rollen unter die Kinder verteilt. Der Bühnengel geht zu und in Schubens seit mir wieder auf. Das Spiel beginnt, und wer Gelegenheit hatte, von der Galerie heraufzusehen, konnte sich auch an dem Spiel noch an der vorigen Bewegung im Saale ergönnen. Wer aber etwas bestimmt dem Spiel zu folgen versuchte, begann sich jetzt zu verwundern, und zwar über das ganz normale pädagogische Geschäft, das Dr. Stanislaw hier entfaltet. Wie hatte er es vermocht, solche Schenken den Kindern zu nehmen, sie so ganz in ihr, aus ihnen drängendes Ich zu sehen und damit alle Kraft in ihnen zu lösen und die erstaunlichen Kräfte, die in ihnen erwachten, überhaupt erst zu entdecken. Nun bestimmt nicht jedes Spieler einer Kindergruppe das gleiche pädagogische Vermögen. Trotzdem sollte dieses freie, selbständige Märchenspiel so viel wie möglich gepflegt werden. Was es bewirkt, das eindeutig genug dieses sozialistische und dabei voll erzieltes jugendlicher Gelegenheitsjahr des Schneideleinspiels beweisen. Wie langweilig, hässlich, unattraktiv und darum verzerrt wirkt gegenüber das von Kindern mit viel Fleiß, aber nur geringen können eingeschriebene Rollenspiel.

Genosse Stanislaw dauerter sich nach Schluss des Spieles noch selbst über den Wert des Märchenspiels als schöpferisches Spiel. Regelmäßig des Märchenzählers bedurfte er auf den Bühnen an guten sozialistischen Märchen. Heute nicht mehr ganz mit Redit, und es wäre zu wünschen gewesen, er hätte mit seinen Beispielen guter neuer Märchen aufgestellt. Gibt es nun auch nicht das sozialistische Märchen, so doch Märchen mit revolutionärem Sinn, Märchen, die zum Beispiel das Königreich lächerlich machen, wie des Königs neue Kleider und andre. Wie sollen Märchen vorgelesen werden. Denn das Märchen verlangt den Kontakt zwischen Erzähler und Hörer. Auch sollten mehr, viel mehr heitere, als ernste Märchen gewählt werden.

Mit diesen kurzen, ergänzenden Bemerkungen schloß noch

Genosse Stanislaw seine drei Stunden umspannende Tätigkeit. Wenn sie den Funktionären so viel Anregung gegeben hat, wie sie den Kindern und alle Besuchern der Abende Freude geschenkt, kann sie von einer überzeugten Genossen Stanislaw gewünscht werden, daß sie am Dienstag, dem 20. Januar, wieder ein Bild der Kindergruppe machen will.

Wiederholung einer

so wiederholt verneint worden ist, rät der Richter, den Lohn an die kommt die Kündigungsschreit fallen zu lassen. Der Antrag für das Aussehen besteht jedoch zu Recht. Auf den dringenden Rat des Richters erkannte dann die Firma diesen Anspruch auf ein Ersatzgleichschwerte an.

Die jungen Mädchen in dem Betrieb sind gewerkschaftlich nicht organisiert. Wäre dies der Fall, dann wären wohl schon längst andere Zustände in diesem Betrieb erreicht worden.

**Wohlfahrtspflege und Arbeiterschaft.** Über dieses Thema ist Konservativer Dr. Maier im Auftrage der Sozialdemokratischen Partei, Gruppe Neustadt 4, am 16. Januar, abends um zehn Uhr in Saale der Reichskrone einen Vortrag. Die Bevölkerung hat den Zweck,stärkere Anteilnahme für die moderne Wohlfahrtspflege zu schaffen. Nur durch zielbewusste Mit- und Zusammenarbeit kann der soziale Gesetzesgebung Inhalt und Entstehung in unserm Sinne gegeben werden. Zu der Versammlung eingeladen die Sonderrichter der Bezirks- und der Kreisverbände der Sozialdemokratischen Partei, der Ortsgruppenverbände des gemeinsamen Deutschen Gewerkschaftsbundes, die Betriebsrätegruppe, der Arbeiterschaftsbauausschuss, der Reichsbund und der Arbeitsbeschäftigtenrat, der Zentralverband der Arbeiterkinder und der Verein Dresdner Kinderhilfe. Nach einem Ausklang. Die Versammlung, die zu einem mächtigen Einklang für den sozialen Gedanken werden soll, wird von gesetztem Chor des Arbeitergefangenvereins Lieberknecht mit Begeisterung und geschlossen.

**Aufzugsanänderung der Straßenbahn.** Zur Anpassung der Aussteigerung an den durch die Jahreszeit und die Wirtschaftslage geänderten Verkehr wird vom Donnerstag den 21. Januar ab ein Fahrplan aller Straßenbahnlinien informiert etwas eingestrichen, von etwa 9 Uhr fährt ab bis gegen 3 Uhr nachm. die Wagenfolge auf allen Linien etwas gestrichen wird. Die Linie 18 erhält den Abwurfbahnhof an Stelle des bisherigen 7½-Minutenbahnhofs. Auf der Linie 18 fährt nur noch ein Wagen um den anderen auf den Platz hinzu bis zur Cottaer Straße, so dass zwischen Leipzig und Cottaer Straße 15-Minutenverkehr besteht. Auf der südlichen Straße kommt es wieder in der verhältnismäßigen Zeit zwischen 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachm. der Betriebsstand in der Wagenfolge ebenfalls etwas verändert. Dagegen wird auf der Linie Neustädter Bahnhof-Schöppendorf in der Zeit von 4 bis 7 Uhr nachmittags die Wagenfolge auf sechs Minuten verkürzt. Der jetzt 15-Minutenplatz endende Abschnitt dieser Kurzlinie wird am Sonnabend ab durch die Braunschweiger, Weidenaalstraße bis zur Weidenaalstraße verlängert. Die Endhaltestelle liegt an der Ecke Weidenaalstraße-Hörfeststraße. Das Fahrt ist aus den an anfallenden austauschbaren Fahrplänen und den neu erscheinenden Anhänger zu erkennen, das für das Intrafahrt des neuen Fahrzeugs bei den Schaffern täglich zu haben ist. Der Preis beträgt zum ausnahmsweise nur 10 Pf.

**Neue Monats-, Zeitmonsat- und Arbeiterwochenlinien.** Hierzu die Reichsbahndirektion Dresden: In verschiedenen Mitteilungen ist am 8. Januar 1926 eine von nichtamtlicher Seite ausgestrahlte Mitteilung über die Einführung neuer Verbindungen zwischen gültige Monats-, Zeitmonsat- und Arbeiterwochenlinien erschienen. Diese Mitteilung ist infolge ungenügend, als Kilometer bei sämtlichen Verbindungen falsch angegeben sind. Bei einzelnen Verbindungen die Straßenlinien nicht der tatsächlichkeit entsprechend bezeichnet. Wir erfordern ergänzend um folgenden Berichtigung: Es betragen die Entfernung von Dresden-Hbf nach Reichen oder Wehlen-Triebischholz über Leubnitz oder nach Weinböhla über Cossebaude 20 Kilometer; nach Cotta-Krone oder Spechtritz 20 Kilometer; nach Millitz-Rötha oder über Röthenbach oder nach Tautenburg bei Wehlen über 20 Kilometer; von Dresden-Triebischholz oder Dresden, 20 Kilometer; von Dresden-Reick nach Riederau oder Weinböhla zu Leubnitz oder Cossebaude 20 Kilometer; von Dresden-Hbf nach Riederau bei Greizberg (Sa.) 10, oder nach Riederau über Dresden-Hbf 12 Kilometer; von Riederau nach Wehlen oder Weißes Rohr 22 Kilometer; von Coswig (Bezirk) nach Dresden-Hbf über Cossebaude oder nach Dresden-Reick über Röthenbach 18 Kilometer; von Großhain noch weiter über Weißes Rohr oder Prischwitz 18 Kilometer; von Großhain noch weiter über Weißes Rohr oder Prischwitz und weiter über Röthenbach oder Cossebaude 60 Kilometer; von Großhain nach Hettewitz, 10, über dieselben Wege 64 Kilometer.

**Musikalische Veranstaltung für Erwerbstätige.** Der öffentliche Monats- und Umgegend veranstaltet in Gemeinschaft mit der Liga für musikalische Kultur Freitag den 22. Januar, abends 7 Uhr, in der Aula der Neuköllner Oberrealschule, Leipziger Straße 18, einen musikalischen Abend. Programm: Sopran von Leibnitz; Legende, Frankfurt auf den Weg von Georg Büchner; Das Hexenlied, Melodrama von Ludwig Weldenbruch; Einführung und Reaktion: Herr Geiger; Solist: Frau Lucie Göbel, am Klavier: Herr Otto ReibOLD. Eintrittspreisen: nur für Erwerbstätige, sind in allen Postämtern des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und Umgebung freiwillig zu haben.

**Arbeitsaufklärung.** Die Juwelen von Urenenstädt werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorspannung und Pflege der Urnenstädt im Jahre 1926 nur dann ausgeführt wird, wenn dazu vom Verleihgeber oder von einem von ihm Beaumagazin einer ordnungsgemäßen Vorbereitung vorliegt. Diese kann persönlich in der Aula der Feuerbestattungsanstalt oder im städtischen Verwaltungsbüro, Neues Rathaus, Eingang An der Kreuzkirche 5, schriftlich erfolgen. Schriftliche Aufträge, die durch Post zugestellt werden, sind nur an das städtische Bestattungsamt, Neues Rathaus, zu richten. Auf Wunsch werden an beiden Postämtern unentgeltlich ausgehändigt.

**Motor- und Radsporthausleistung.** Von 14. bis 19. April findet der Motorradclub "Sun" in Dresden, im Ausstellungsort eine Motor- und Radsporthausleistung. Die Stützpunkte der denkbar günstigsten Möglichkeiten zur Vorführung der jungen Zugelassen zur Ausstellung sind zunächst als folgende: Automobile, Motorräder, Transport-Dreiräder, Motor-Cyclone, Sportfahrräder, Sportfahrräder aller Art, ferner alles, was den Motor- und Radsporth betrifft. Es ist gleichzeitig mit der Motor- und Radsporthausleistung verschiedene Vorveranstaltungen durchzuführen. Ausflüsse erzielt möglichst der Ausstellung durch Herren Walter Sun, Dresden-Borsigstraße 19; Büro: 2718.

**Kreispostverkehr.** Sonntag, 7.30 Uhr vormittags, ab Postamt Courthausstr. 1, nach Meißen, 2. nach Frauenstein. Mittwoch, 16 Uhr abends ab Meißen und Frauenstein. Später abends: Postamtamt, Borsigstraße 12/52.

**Schiff gesehen.** In Florenz ist der Pianist Toselli, der nach Rom gekommen war, der ehemaligen Kronprinzessin Louise von Sachsen aufgetreten.

**Rathausaufklärung.** Bei den diesigen Polizeibeamten, die sich unterkommen werden, die Polizei durch Polizeiaufklärer Beamten beweglicher machen. Diesen werden durch leicht an- und abzufallende Rollschuhe. Diesen werden zunächst ausgesetzt. Von dem Gelände wird es abhängen, ob Dresden in solchen aufzutreten hat.

**Stadt Corfu.** Nur noch Sonnabend und Sonntag wird Corfu wieder zu leben sein. Außerdem der große zirrenartige mit neuen Spaziergängen, neuen Schauspielen in den Bällen, Abendveranstaltungen die berühmte Schuleiterin Anna Maria, Darstellungen Sonnabend und Sonntag um 3 Uhr abends. Am Sonntag nachmittags zählen Kinder unter 12 Jahren keine freie, am Sonnabend nachmittags gelten zum Teil in den Bällen durchweg halbe Preise für Kinder und Erwachsene. Der Jürgen ist gut geheiratet.

## Vollsetzung

**Theater Thalia-Theater** gibt das Stück "Der Amerikaner" nur noch bis Mittwoch. Das Märchen "Das tapfere Schneiderlein" wird jeden Mittwoch und Sonnabend gezeigt. Sonntag nachmittag findet keine Märchenvorstellung statt.

**Wegen Münzverschwendens und Betrugs** stand am Freitag der im Jahre 1900 in Ludwigsdorf bei Görlitz geborene Arbeiter Fritz Höhmann 800 m vor dem Dresdner Gewerkschaftsgericht. Er war beschuldigt, im Dezember 1925 in der Wohnung einer Verwandten in Dresden-Löbtau unter Verwendung einer Gasformfalle Dreimarkstücke verfertigt und solche auch gegen Waren in Zahlung gegeben zu haben. Die Münzungen sind ziemlich schlecht gezogen gewesen und daher sehr bald entdeckt worden. Nach geheimer Verhandlung wurde Höhmann zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

**Die weiteren Straftaten des Arbeiter-Zippert.** Ein weiterer Nord. Der von der hiesigen Kriminalpolizei seit genommene Arbeiter Zippert aus Chemnitz ist im Verlaufe der weiteren Untersuchung völlig zusammengebrochen und hat ein umfassendes, anscheinend läudliches Geständnis abgelegt. Danach hat er im Jahre 1924 in Chemnitz eine ganze Reihe Einbrüche verübt. Am 5. Mai 1925 ist er bei dem Versuche, mit einem Mörser in das Atelier einer Großhandlung einzudringen, von dem Polizeibeamten Ludwig überwacht worden. Auf der Flucht hat Zippert den verfolgenden Polizeibeamten, als ihm dieser dicht auf den Fersen war, mit mehreren Schüssen niedergeschossen. Der Beamte ist an den Verletzungen am dritten Tag gestorben. Zippert ist am 15. Januar an die Staatsanwaltschaft zu Chemnitz abgeliefert worden.

**Äußerlicher Verkehrsunfall.** Am 15. Januar, abends 8 Uhr, wurde ein 50-jähriger Maurer von einem auswärtigen Personenkraftwagen auf der Fürstenstraße überschlagen. Er verstarb an den Folgen im Krankenhaus. Der Wagenführer wurde in Haft genommen.

**Brand eines Menschenhäufels.** Kein Verdrehen. Der vor kurzem in Weinböhla im Abraum gefundene menschliche Schädel ist nach Angaben des gerichtlichen Sachverständigen ein zu anatomischen Studien benutztes Präparat, ist danach mit keinem Verdach in Verbindung zu bringen. Unverantwortlich bleibt es jedoch, sich eines solchen Gegenstandes auf diese Weise zu entledigen und damit Beunruhigung in die Bevölkerung zu tragen.

**Brand der Kinderreichen.** Streiken. Unsere Mitglieder werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die morgen Sonntag stattfindende Weihnachtsfeier eine Stunde später beginnt.

**Dresdner Umgebung**  
**Weiterführung der Lößnitzbahn**

**Im außerordentlichen Städtebauhauptplan 1926** werden für Kapitalbedarf des staatlichen Straßenbahnbetriebes 750.000 M. angefordert. In der Geldüberschusspalte werden auch über die unfehlbaren Verkehrsverhältnisse auf der Lößnitzstraßenbahn interessante Ausführungen gemacht. Das heißt es: Die Endhaltestelle der staatlichen Straßenbahn Dresden-Milden-Göschwitz in Milden liegt auf dem Gelände des Straßenbahnhofes Milden, während die Endhaltestelle der den Anschluss nach und von der inneren Stadt vermittelnden Lößnitzischen Linien sich unmittelbar daneben auf der Leipziger Straße befindet. Durch die ganz ungewöhnliche Annahme des Verkehrs von Straßenwagen auf der Leipziger Straße in den sich vor dem Straßenbahnhof abwinkelnde Nebengasse von der staatlichen zur Lößnitzstraße und umgedreht und der Zugang zu den sonstigen städtischen nach dem Stadtinneren führenden Linien aus den umliegenden stark bevölkerten Stadtteilen sehr erschwert.

Eine Rendierung dieser Verhältnisse ist unbedingt erforderlich und nur durch eine Verlegung des Endhaltestepunktes der städtischen Linien möglich. Die Stadt Dresden plant deshalb die Weiterführung der jetzt auf der Leipziger Straße endenden städtischen Linien in die dort abgewendende, an der Nordseite der Wagenhalle der Lößnitzbahn entlang führende Dommöscheide Straße. Dies würde auch eine Verlegung der Endhaltestelle der Linie nach Lößnitz durch Dommöscheide bedingen. Die darüber mit der städtischen Straßenbahn geführten Verhandlungen haben zu einer Einigung geführt. Bei dieser Gelegenheit soll zur Vermeidung der sonst auf der Endhaltestelle notwendigen Umstellung der Wagen gleichzeitig ein Umfahrungssatz durch die Lößnitzstraße hergestellt werden, was zu einer wesentlichen Vereinfachung und glatterer Betriebsführung führen würde.

Bei dem Bau der elektrischen Straßenbahn von Dresden-Milden nach Leubnitz oder nach Weinböhla über Cossebaude 20 Kilometer; nach Cotta-Krone oder Spechtritz 20 Kilometer; nach Millitz-Rötha oder Röthenbach oder nach Tautenburg bei Wehlen über 20 Kilometer; von Dresden-Triebischholz oder Dresden, 20 Kilometer; von Dresden-Reick nach Riederau oder Weinböhla zu Leubnitz oder Cossebaude 20 Kilometer; von Dresden-Hbf nach Riederau bei Greizberg (Sa.) 10, oder nach Riederau über Dresden-Hbf 12 Kilometer; von Riederau nach Wehlen oder Weißes Rohr 22 Kilometer; von Coswig (Bezirk) nach Dresden-Hbf über Cossebaude oder nach Dresden-Reick über Röthenbach 18 Kilometer; von Großhain noch weiter über Weißes Rohr oder Prischwitz 18 Kilometer; von Großhain noch weiter über Weißes Rohr oder Prischwitz und weiter über Röthenbach oder Cossebaude 60 Kilometer; von Großhain nach Hettewitz, 10, über dieselben Wege 64 Kilometer.

Bei dem Bau der elektrischen Straßenbahn von Dresden-Hbf nach Leubnitz oder nach Weinböhla über die Möglichkeit einer späteren Verlängerung in der Richtung nach Coswig und Meissen mit ins Auge gefasst werden, da die hierzu zu durchschneidende Elstalstraße für fortgeschrittenen Verkehr, momentan auch für die Entwicklung der industriellen Anlagen geeignet ist, und neben der Verbindung zum Teil grünerer Ortschaften schwach auch die Verbindung mit Meissen in Betracht kommt, dessen Straßenbahn sich schon nach dem rechten Elbufer erstreckt. Von dem Ergebnis der bereits in Angriff genommenen Vorarbeiten wird es abhängen, ob und wann dieser Plan durchgeführt werden möchte.

**Kreis West.** Montag, 18. Januar, abends 7½ Uhr, im im Böblauerheim. Jahresklausurveranstaltung. Tagessitzung: 1. Jahresbericht, 2. Zentralvorstandsericht. 3. Neuwahl. 4. Anträge. 5. Unrechtmäßige Werbeleiter. 6. Verschiedenes. Die alten und neuen Delegierten haben unbedingt zu erscheinen.

**Kreis Alstadt.** Dienstag den 19. Januar, abends 7 Uhr, im im Böblauerheim. Baubegatt. 7. Klausur. Sitzung. Infrastruktur der wichtigen Böblauerheim. Sitzung. 8. Abend. 9. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 9. Uhr. Abend. 10. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 10. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 11. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 12. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 13. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 14. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 15. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 16. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 17. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 18. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 19. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 20. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 21. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 22. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 23. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 24. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 25. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 26. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 27. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 28. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 29. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 30. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 31. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 32. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 33. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 34. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 35. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 36. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 37. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 38. Uhr. Sachsenplausch.

**Kreis Alstadt.** Dienstag, 19. Januar, abends 7½ Uhr, im Böblauerheim. Sitzung. 39. Uhr. Sachsenplausch.

**Gewerkschaftsbewegung****Achtung, Betriebsräte!**

für die Betriebsräte der Gruppe X (Staatliche und kommunale Betriebe, Behörden, Institute und neue Berufe) findet am Montag den 18. Januar, abends 7 Uhr, im alten Stadtverordnetenrat, Landhausstraße 7, eine Versammlung statt. Tagessitzung: 1. Vortrag: Betriebsräte. Redner: A. Steinhardt. 2. Gruppenangelegenheiten. Zum Abschluss dieser Versammlung sind verpflichtet, alle frei-gewerkschaftlich organisierten Betriebsräte, die beschäftigt sind in Museen, Bibliotheken, Straßen- und Arbeitsaufstellen, Krankenhäusern, Polizeihauptkasse, Zeit- und Erziehungsaufstellen, Prüfungskästen, Staats- und Landesämtern (Ministerien), alle kommunalen Institute (Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke), Strafanstaltungen, Schauspielhäuser, Freizeitstätten, Sicherheitswerke, Steuer- und Gemeindebehörden, Schlachthof, Straßenbau, städtischer Hoch- und Tiefbau, sowie staatliche Kanal-, Straßen- und Wasserbaubehörde, Künste, Bühnen- und Filmstudios, Kunsten, Staats- und Privattheater.

**Der Eisenbahnerschiedsspruch**

Beschleerte Ablehnung durch die Reichsbahn

Die Eisenbahnerorganisationen (Einheitsverbund des Eisenbahnverbandes Deutschlands, Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, Allgemeiner Eisenbahnerverband) haben am Donnerstag durch folgendes Schreiben an den Reichsarbeitsminister die Verbindlichkeitserklärung des ergangenen Schiedsspruches beantragt. Auf eine telefonische Anfrage der Tarifkontrahenten beim Reichsarbeitsminister wurde mitgeteilt, daß die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft um eine Verlängerung der im Schiedsspruch vom 29. Dezember 1925 vorgesehene Erfüllungsfrist nachgefragt habe. Da die Schlichtungsverordnung eine Erfüllung dieser Frist bis zum 1. Januar 1926 vorsieht, müßten die Organisationen in dem Verhalten der Reichsbahnverwaltung eine Ablehnung des Schiedsspruches erbliden. Die unterzeichneten Organisationen beantragen infolgedessen, den Schiedsspruch auf Grund der Schlichtungsverordnung, Abschnitt III, § 23, für verhältniswidrig erklärt zu wollen.

Wir müssen unserer Verwunderung über das sehr nachgemüthige Verhalten der Reichsbahnverwaltung zum Ausdruck bringen, da dies im höchsten Grade geeignet ist, daß Schlichtungsmessen völlig zu diskreditieren. Die Gewerkschaften haben sich im Gegenzug zur Reichsbahnverwaltung an die im Schiedsspruch vorgesehene Erfüllungsfrist gehalten. Unsere Mitglieder drängen auf Erledigung der Angelegenheit, was durchaus berechtigt ist, da der Schiedsspruch bereits am 29. Dezember des vorausgegangenen Jahres gefällt wurde.

Die Reichseisenbahn scheint sich darin zu gefallen, möglichst immer neue Wege zu finden, durch die ihre Arbeitskräfte provoziert werden. Sie sollte sich bewußt sein, daß nur Kraft gewinnt der Bogen gespannt. Unter der Arbeiterschaft der Reichsbahn ist eine Unmenge Hass gegen die allseitslose Unternehmenspolitik der Reichsbahngeellschaft aufgespeichert. Wenn sich eines schönen Tages einmal diese Spannung elementar in einer der Reichsbahn unangenehmen Weise auslädt, dann fällt alle Schuld auf die Reichsbahnleitung zurück, die allen dringlichen und fachlichen Einnahmungen absolut kein Ohr leistet.

Der Schiedsspruch befriedigt die Eisenbahner nicht. Trotzdem ist er ausgeschlagendes Erstes unter Wirtschaftslage von ihnen angenommen worden. Die Eisenbahner beweisen damit, daß ihr Verantwortungsgefühl gegenüber dem Staat und der Allgemeinheit unglaublich groß ist als das der Reichsbahnverwaltung, von der es in erster Linie erwartet werden sollte. Die Freiheitserklärung der Verbindlichkeitserklärung zu beantragen, ist bei der herrschenden Situation ein paradox fröhliches Ereignis. Die Gewerkschaften werden sich dieser Methode zu geeigneter Zeit zu erinnern wissen. Vom Reichsarbeitsminister erwarten wir selbstverständlich, daß er das Unsummen der Reichsbahn platt ablehnt.

Das Reichsarbeitsministerium scheint über daß geradezu unglaubliche Verschiebungssmondo der Hauptverwaltung der Reichsbahngeellschaft gegenüber der Verbindlichkeitserklärung des im Zöhnkofsky gefällten Schiedsspruches sehr wenig entzückt zu sein; denn mit einer keinesfalls außielligen Promesse hat es den Freiheit bis zum Anschluß an den Antrag der Tarifverhandlungen der Eisenbahner auf Verbindlichkeitserklärung bereits zwei Stunden später die beiden Parteien zu Verhandlungen geladen, die am Sonntag 10 Uhr beginnen werden.

Aus einer von den christlichen Gewerkschaften herausgegebenen Denkschrift, in der lebhafte Kritik an der Personalpolitik der Reichsbahngeellschaft geübt wird, ersicht man, daß im gesamten besetzten Gebiet bis zum 1. Dezember 1925 im ganzen 25 008 Beamte abgebaut wurden. Arbeiter wurden im gleichen Zeitraum 53 659 abgebaut. Die Denkschrift meint auf die wachsende Erbitterung in den Kreisen der Eisenbahner hin, wie sie infolge dieser distastlosen Maßnahmen entstanden ist, und fügt eine Anzahl von Aforderungen an die Reichsbahndirektion zusammen, unter denen neben Einschränkung des Reiseabbaues eine Personalpolitik verlangt wird, die geeignet ist, das Personal zu beruhigen. Vor allem sei eine Mitwirkung und ein Nebenwohnschaftsrecht des Reichstags bei der Personalpolitik der Deutschen Reichsbahngeellschaft und eine Revision der Arbeitszeit für Beamte und Arbeiter notwendig.

Die freigewerkschaftliche Organisation der Eisenbahner hat, wie wir erfahren, gleichfalls von ihrem Hauptvorstand eine Denkschrift über die Rol der Eisenbahner des besetzten Gebiets und die Arbeitseinführung der Reichsbahngeellschaft ausarbeiten lassen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

**Beschäftigungsgrad im sächsischen Baugewerbe**

Die Erhebung am 11. Januar erstickte sich auf 55 738 Mitglieder. Daraus waren arbeitslos: 10 585 Maurer, 8096 Bauhilfsarbeiter, 718 Tischbauarbeiter, 102 Töpfer, 166 Feinmechaniker, 127 Poliere, 118 Stoffsticker, 85 Glaser, 74 Steinfeiger, 28 Rohrhalter, 17 Holzler, 8 Kleiderleger, 392 Lehrlinge, 85 weibliche Mitglieder. Die Arbeitslosenziffer beträgt 37,1 Prozent.

**Protestkundgebung der Bankangestellten**

Zu der vom Allgemeinen Verband der deutschen Bankangestellten nach den Gewerksälen in Berlin einberufenen und stark bedrängten öffentlichen Bankangestelltenversammlung wurde noch Delegaten der Geschäftsführer Marx und Simonis einstimmig eine Entschließung angenommen, in der entschieden protest gegen die unlauteren Widerrichten erhoben wird, mit denen der Reichsverband der Bankangestellten die Verbindlichkeitserklärung des Tarifvertrages vom 29. Dezember 1925 zu hinterziehen sucht. Es wird erwartet, daß der Reichsarbeitsminister diesen Versuch zurückweist und den an sich durchaus unzulässigen Schiedsspruch verbindlich erklärt. Gleichzeitig fordert die Versammlung die Spartenorganisationen und die Arbeiterparteien auf, die Einigung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses im Reichstag zu verlangen, damit endlich die sonderbaren Beziehungen des Kontenverbandes zu den einzelnen Ministerien gründlich aufgedeckt werden.

**Freigewerkschaftliches Jugendkärtell Groß-Dresden**

Die freigewerkschaftlich organisierte Jugend wird auf die nachverzeichneten Veranstaltungen aufmerksam gemacht: 2. Bezirk (Trachenberge, Trudau, Wilsdruff, Plesschen, Leubnitz). Heim: Schönstraße 15, Richters Restaurant. Montag den 18. Januar, abends 7½ Uhr. Heimabend. Kollege Deutschmann hält einen Vortrag über: Gewerkschaftsgeschichte. 3. Bezirk (Johannstadt und innere Striesen). Heim:

Söllerstraße 36. Richters Restaurant. Montag den 18. Januar, abends 7½ Uhr. Heimabend. Kollege Höfler vom Gemeinde- und Staatsarbeiter-Verband wird den Vortrag über Gewerkschaftsgeschichte fortsetzen. Nachdem werden wir uns heiter unterhalten. 8. Bezirk (Löbtau, Rauhisa, Wölfnitz, Cosse, Gorbitz). Heim: Poststraße 15, Jugendheim. Montag den 18. Januar, abends 7½ Uhr. Heimabend. Vortrag des Kollegen Wagner über: Jugend und Tarifvertrag.

Verzweigungsmonitore und Helfer. Wir machen an dieser Stelle nochmals auf die Sonntag den 17. Januar, vormittags 10 Uhr, im Volkshaus, Auguste-Victoria-Str. 2 (großer Saal) stattfindende Brandenburgerversammlung aufmerksam. Kollege Leyhausen hält einen Vortrag über: Wirtschaftsrechte und Arbeitgeberverbände.

Begeisteerte Außland-Propagandisten. Zu dem unter dieser Überschrift in der Gesetzgebung vom 14. Januar eröffneten Artikel teilt uns Genosse Wehner zur Vermeidung von Mißverständnissen mit, daß er für die Vorträge über seine Erfahrungen als Delegierter in Außland irgendwelche Diktate oder Enthüllungen durch die Kommunistische Partei nicht erhalten habe. Dasselbe könne er auch von seinen Mitdelegierten Graue, Grahl und Vogelgelang sagen. Wir haben eine solche Behauptung niemals aufgestellt. In dem Artikel wurde lediglich festgestellt, daß die Moskauer Zentrale der K.P.D. nach den eigenen Ausschreibungen Stolins große Summen zur Finanzierung der Auslanddelegationen aufwendet. In dem Falle Dörfel wurde ferner der Beweis erbracht, daß die Kommunisten von der Möglichkeit, sozialdemokratische Arbeitdelegierte vor ihren Parteikontoren spannen, klapplös Gebrauch machen und dabei finanzielle Auswendungen durchaus nicht scheuen. Namen von Außlanddelegierten aus dem biegsigen Bezirk wurden in dem Artikel nicht genannt, dazu lag auch keine Veranlassung vor.

SPD. Der Transportarbeiter-Internationale haben sich neuerdings der Majdaninstanz und der Tschechoslowakei mit 5000 Mitgliedern, der Chaufeuverbund der Tschechoslowakei mit 2500 Mitgliedern, der Deutsche Eisenbahnerverband mit 30 000 Mitgliedern, ein Eisenbahnerbeamtenverband in Jugoslawien mit 2000 Mitgliedern und der Deutsche Seeleuteverband mit einer noch unbekannten größeren Mitgliedszahl angeschlossen. Der Bund spanischer Chauffeure plant ebenfalls seinen Anschluß. Anfang Januar soll die Transportarbeiter-Internationale ihr Monatsblatt auf 16 Seiten vergrößert und u. a. in schwedischer und spanischer Sprache erscheinen lassen.

Vom Gewerkschaftsbüro, Monatsschrift für Theorie und Praxis der gesamten Gewerkschaftsbewegung, unter Redaktion von Sozialwissenschaftlern, Theoretikern und Praktikern der Gewerkschaftsbewegung herausgegeben von Karl Zwilling, begann mit 1926 der zweite Jahrgang (Verlag Gewerkschaftsbüro, Dresden). Das Inhaltsverzeichnis des ersten Jahrganges gibt 37 größere Aufsätze und 32 kleinere Beiträge auf; 16 verschiedene Redaktionen haben Nachricht von den Vorlesungen und der Weiterentwicklung der Dinge auf den verschiedensten der einschlägigen Gebiete. Die wichtigsten hieron bearbeiteten S. Zwilling (Gesetzgebung), H. Schlinger (Internationale Gewerkschaftsbewegung), C. Höfler (Betriebsräte), L. Braunthal (Weltwirtschaft), R. Seidel (gewerkschaftliche Bildungsarbeiten), O. Suh (Kommunisten-Organisationen), O. Scheler (gewerkschaftliche Jugendarbeit), G. Matow (Arbeitsrecht), R. Zeite (Soziale Versicherung), Anna Gerner (Arbeiterinnenbewegung). — Das Autorenregister zeigt 29 Mitarbeiter für wichtige Angelegenheiten auf. So kann man sagen, daß der erste Jahrgang der Zeitschrift eine lebendige und insbesondere neuere Probleme der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung enthält. — Das erste Heft des neuen Jahrgangs erfreut sich in der Hauptseite mit der Auswanderungs-, Eisenbahn- und Produktionsgemeinschaftsfrage, ferner mit dem Problem: Anschluß an Moskau oder Washington sowie Esperanto. — Der Preis des Monatsheftes ist 1,20 M.

Verantwortlicher Sachen: Max Sack für Gewerkschaftsbüro, Berlin; für Dresden: Gustav aus der Hennings, Dresden; in Görlitz: Paul Modmann, Görlitz; in Torgau: Kurt Seibert, Torgau; für Lutherstadt: Max Weholt, Dresden.

Druck und Verlag von Gablen & Co. in Dresden.

Gelebte Nummern verwenden man zur Agitation.

**Hultsch Nährzwieback**

Ist das tägliche Brot für Kinder und Kranke.  
Arztlich empfohlen.  
Überall erhältlich!

**Inventur-Ausverkauf**

Im Zeichen stürmischen Andrangs sieht mein Inventur-Ausverkauf. Tausende und abertausende meiner werten Kunden haben diese einzigartige Kaufgelegenheit ausgenutzt. Ich darf auch Ihnen empfehlen, diese nicht wiederkehrende Veranstaltung zu besuchen. Jeder Einkauf bedeutet große Ersparnisse.

Fauschmäntel reinwollne Karos, molliger Fausch . . .	15.00	5.00
Mouliné-Mäntel ohne und mit Pelzkragen garniert . . .	35.00	17.50
Aperle Strickmäntel prächtige Strickmusterung . . .	45.00	29.50
Engl. Art Jackenkleid beste Stoffe, Seidenserge . . .	45.00	19.50
Flanell-Hemdblusen hell- und mittelfarbige Dessins . . .	6.25	3.50
Kammgarn-Kleider mit sehr spärlicher Silberschleife . . .	14.00	11.50
Elegante Modellkleider in Wolle und Samt, mit Ermäßigung von . . .	50%	1.50
Wesch- und Musseline-Kleider große Posten mit Ermäßigung von . . .	50%	1.50
Eiderdaunen - Morgenjacke mit andersfarbigem Besatz . . .	5.50	4.10
Eiderdaunen - Morgenrock mit andersfarbigen Aufschlägen . . .	7.50	5.75

D. - Trikot - Handschuhe 2 Druckknöpfe, moderne Farben . . .	95	0.75
D. - Wildleder - Handschuhe . . .	5.50	4.95
B'woll. Dam. - Strümpfe Mako gleich, verstärkte Ferse . . .	80	0.58
Seidenflor-Damen-Strümpfe schwarz, feine dauerhafte Ware . . .	1.00	1.05
Feinwollene Damen-Strümpfe farbig Paar . . .	1.75	1.95
Damen-Schlupfkleid bester Ware . . .	3.50	2.90
Wollene Sportwesten andersfarbigen Ansätzen . . .	11.00	7.00
Schmidtsche Wolle in schwarz und mehreren Farben . . .	0.85	0.85
Große Posten Unterröcke Hälften Etwa 150 Stück		
Damen - Filzhüte . . .	95	

Damen-Hemden Wäschesstoff, Träger u. Hohl. 0.85, m. Spitze . . .	1.50	0.75
Damen-Hemden mit Stickerei . . .	2.50	1.55
Prinzenröcke guter Wäschesstoff mit Hohlseum . . .	3.50	2.50
Hemdshosen mit Hohlseum und Einsatz . . .	3.50	2.50
Weisse Brusthalter sehr guter Wäschesstoff, mit Spitze . . .	1.50	1.10
Drell-Handtücher weiß, 48 cm . . .	65	0.50
Drell-Handtücher prima halbfeine, 48 cm breit, 1.50, 1.30 . . .	1.50	0.90
Frottier-Handtücher gehaltvolle Qualitäten, 40/100 cm . . .	1.50	0.95
H'leinene Jacq.-Tischläufer kräftige Ware, Größe 115/115 cm . . .	4.50	3.25
Hemdentücher 80 cm breit, bewährte Qual. . .	1.00	0.85
Stangenleinen 130 cm breit, 2.60, 2.00, 80 cm br. 1.60 . . .	2.00	1.25

**BÖHME**

Haus für Moden und Sport  
Dresden-A., Georgplatz  
Die Rechnungsabteilung vermittelt erleichterte Zahlungsbedingungen

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

# Sport · Spiel · Körperpflege

## Arbeiterkraft und Ferienheime

Dem schaffenden Volke ist es allmählich mit Hilfe seiner gesellschaftlichen und politischen Organisationen gelungen, seine Freiheit im Dienste des Kapitalismus alljährlich durch eine kurze Pause unterbrechen zu können. Die soziale Bedeutung dieser Arbeitspause für den einzelnen ist wohl wie für die Gesamtheit der Arbeiterklasse ungefähr, wurde in seiner Tragweite von den Bevölkerungen sofort richtig erkannt und auch entsprechend bewertet. Sie besteht für den Arbeitersmannen im Verbleiben in der Erholung und Kraftauffrischung in seelischer und körperlicher Beziehung. Für den erhaltenen Nutzen, bedeutet dies die Erhaltung seines einzigen Armes, seiner Arbeitskraft. Wird der Arbeitersmann, der Proletarier, tot und Erschöpft und er geht mit denen, für die er zu sorgen hat, einem dunklen Schicksal entgegen. Gleichzeitig hat er allen Grund, sich innerhalb seiner Klasse mit seinen Schaffensgenossen zusammenzuschließen, um dieser Verelendung machtvoll entgegentreten zu können und um sein bestes Gut, seine Gesundheit und Arbeitskraft, zu erhalten. Damit dient er nicht nur sich und seiner Familie, sondern darüber hinaus zugleich seiner Klasse, die auf gesunde und leistungsfähige Menschen angewiesen ist, um ihre Befreiung aus sozialer, wirtschaftlicher und geistiger Verslavung zurückzuführen zu können. Schwache und schwache Menschen können sich höchstens auflehnen gegen ihre Unterdrücker, aber niemals ihre Kette sprengen, um ein gutes Werk zu vollenden. Daraum muss auch jeder Schaffende auf ein paar Wochen losgelöst sein vom Produktionsprozess, den den Menschen zur Majestät macht und ihm einen ureigenen Menschenwert rausstellt; er muss ausgepannt sein aus dem Joch des Kapitalismus, um sich als freier Mensch zu fühlen und zu bewegen, sowohl das eben in der Gefangenheit unsrer Gesellschaft überhaupt möglich ist. Durch dieses Ausspannen tritt eine ganze Anzahl sehr wichtiger Momente in Erscheinung, die den einzelnen Arbeitersmannen das Dasein verbessern und der Arbeiterkraft zum Aufstieg und zur Befreiung dienen.

Nun ist aber zweifellos von ebenso großer Wichtigkeit der Umstand, wie der Arbeitersmann seine Ferien verbringt. Wenn er sie in seinen vier Wänden verbringt, inmitten seines Alltagslebens und so wie alle anderen Tropen des Nachts, nur mit dem Unterschied, dass er nicht an der Werkbank steht oder im Bureau sitzt, dann ist der Nutzen gering. Gesundheit und Lebenskraft haben diese Burgeln nicht in den Rieselsälen der Großstädte, auch nicht in deren Parkanlagen und Schrebergärten, sondern draußen am Jungbrunnen der Natur, draußen in Wald und Fluß, in Licht und Sonnenschein. Daraum ist es so dringend nötig, dem Arbeitersmannen die Möglichkeiten zu schaffen, die ihm gestatten, dem Großstadtklischee den Rücken zu kehren und seine Ferien draußen zu verbringen in der freien Natur. Dort kann er dann Gesundheit und Lebenskraft sammeln, er findet dort wieder die Burgeln seines Daseins und kann sich auf sich selbst befreien, sein besseres Selbst und Sein in Freiheit baden, läutern und stärken. Gleichzeitig feiert er zurück an seinem Arbeitssitz, zu Seinesgleichen und bringt den Freiheitsdrang mit, den er draußen in der Natur in sich aufgenommen hat undträgt ihn weiter in die Seelen seiner Arbeitgeber. Im Kampf um bessere Lebensbedingungen steht er dem Arbeitgeber gegenüber, als selbstbewusster Mensch, gestärkt au Geiste und Körper.

Doch wie viele Arbeiter verbringen ihre Ferien außerhalb der Großstadt? Nicht alle und nicht viele. Das liegt zum größten Teil an den fehlenden Möglichkeiten, draußen in der Natur ein Platzchen zu haben, das die geforderten Bedingungen erfüllt.

In letzter Zeit sind aus dieser Erkenntnis heraus da und dort, in Gewerkschafts- und Parteipresse Stimmen laut geworden, welche die Lösung dieses Problems erkannt haben und versuchen, Möglichkeiten zu schaffen. Besonders in einer Anzahl Gewerkschaftszeitungen hat diese Frage bereits mehrfache Erörterungen abgedruckt und es haben sich Bestrebungen gezeigt, der Lösung dieser Fragen näherzukommen durch den Bau von Ferienheimen. Es sind dafür die verschiedensten organisatorischen Vorschläge gemacht worden. Allgemein ist die Ansicht vertreten, dass der Aufenthalt in Großstädten die Ferien nicht zu dem werden lässt, was ein Arbeitersmann erhofft, und eine ganze Anzahl von Gründern spricht dafür, dass sich die Arbeiterschaft deshalb selbst zweckmäßige Ferienheime bauen muss. Die Ferienheime verbringen man viel genauer in jüngeren, die abseits der Verkehrswege liegen, auf lichten und sonnenüberstrahlten Höhen, in ruhenden Wäldern, an trümmenden Seen oder in stillen Tälern. Man muss vollständig losgelöst sein vom Alltag und sich jedes Menschen freuen können. Unter Freunden und Bekanntenfreunden will man sich bewegen, sich mit ihnen freuen und mit ihnen Gedanken tauschen. Man wird mit die üble Geselligkeit des Großstads gelebt mit seinen Proben und Wichtigkeiten, sondern die Gemeinschaft suchen mit Freunden und Freunden.

Die Vorzüglichkeit der eignen Ferienheime der Arbeiterschaft den Großstädten gegenüber sind zu groß und eindeutig, dass sie keiner besonderen Erörterung mehr bedürfen und dass die Frage, ob die Arbeiterschaft Ferienheime schaffen soll, ohne weiteres mit ja beantwortet werden muss. Darum sind auch die Meinungen, welche bisher in der Presse vertreten wurden, vollständig übereinstimmend und nur die Organisationsform ist der Diskussion unterworfen. Großstädte schaffen - DSB. Schüler, 9.90; Bischöflich 2. Zug,

Zum Zeit wird die Forderung aufgestellt, dass die Gewerkschaften sich um diese Fragen kümmern sollen und Gewerkschaftsferienheime zu bauen wären. Dazu wurde aber auch bereits daran verwiesen und das wohl mit Recht, dass die Gewerkschaften sich mit diesen Problemen nicht beschäftigen sollen, da ihr Arbeitsgebiet reich genug ist und eine Kraftablenkung nicht erlaubt. Genau so verhält es sich mit den politischen Organisationen der Arbeiterschaft.

Nun wurde angeregt, eine neue Organisation ins Leben zu rufen; eine Volks-Ferienheim-Genossenschaft. Andere Stimmen in der Presse erwiesen darauf, dass sich die sozialistische Arbeiterschaft ja bereits vor einer Reihe von Jahren eine Organisation geschaffen hat, welche in ganz Deutschland und auch im Ausland Fuß fahrt und Ferienheime errichtet. Es ist dies der Touristen-Verein "Die Naturfreunde", der seinen Sitz in Wien hat. In Deutschland zählt dieser Verein nahezu 100 000 Mitglieder und verfügt bereits über die ansehnliche Zahl von etwa 200 Naturfreundehäusern, die als Ferien- und Wanderheime dem gesamten schaffenden Volk zur Verfügung stehen. Es liegt also nichts näher als dies, dass die Arbeitersmannen, welche ihre Ferien draußen in der freien Natur, in Arbeiters-Ferienheimen, verbringen wollen unter Gleisgenossen und Freunden, sich diesem Verein als Mitglieder anschließen, denn damit erwerben sie zugleich eine Anzahl Vergünstigungen in den Ferienheimen.

In allen Städten Deutschlands und auch in der Provinz haben sich Menschen zusammengefunden, die erkannten, dass der Arbeitersmann, der ausgeübte Proletarier, sein Bestes, seine Gesundheit und Arbeitskraft, am sichersten erhält draußen in der



## 24. Januar 1926 in Altenberg Wintersportfest

der Wintersportvereinigung Ob-Erzgebirge  
(2., 9., 10. Bieter)

20-Kilometer-Wurf, 10-Kilometer-Läufe,  
5-Kilometer-Wurf für Schülerinnen,  
Zusammengesetztes Wurf, 3-Skilanglauf und  
10-Kilometer-Lauf. Sporthilfe der Klasse am  
Rauhennest. Start und Ziel: Mandelholz

Natur, und dass er dann dadurch befähigt wird, im Wirtschaftskampf und Kulturmampf um die Vermittelung sozialistischer Kultur, um menschenwürdiges Dasein seines Mannes zu stellen. Die Verbesserung des Ferienheimgedankens liegt auf diesem Wege und darum ergibt es an alle, die dieser Angelegenheit Verständnis entgegenbringen, der Aufruf: Helft mit Ferienheimen für die Arbeiterschaft bauen im Touristenverein "Die Naturfreunde"!

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Siegel Dresden. Zu den bevorstehenden Gruppentagen sind für den Bezirkstag aller Sparten Delegierte zu wählen. Der Bezirkstag findet am 20. Februar im Volkshaus Dresden-Ost, Schönauer Straße, statt. Alle Gruppen müssen ihrer Klasse gemäß vertreten sein. Die Gruppenvertreter wollen für pflichtgemäße Ausfüllung der Statistikkarten bestrebt sein. Ein Abreiseberichtschein für den Bezirk wird wieder aufgestellt. Wie vergangenes Jahr müssen die Bezirksfunktionäre die Kreisen und die Veranstaltungen dem Bezirksvorstande zulassen lassen. Die Gruppenderreiter wollen die Kreise der Vereinssprecher zusammen und spätestens am 20. Januar zur nächsten Sitzung abgeben. Zum Jahrestag haben die Bezirksfunktionäre kurz Notizen über das vergangene Jahr schriftlich niedergelegt, diese sind ebenso spätestens am 20. Januar abzugeben. 18. und 19. März ist Kreisitag. Zum Empfangsabend der Delegierten im Volkshaus sollen recht gediegene Aufführungen geboten werden. Der tschechische Ausschuss wird das Programm zusammenstellen. Rednungen bzw. Vorschläge sind an Paul Nader, Dresden-Neustadt, Torgauer Straße 88 zu richten. — 5. Gruppe (Heide). Frauenturnen: Erste Turnfestsstunde 10. Januar, abends 7½ Uhr, in der Hermannsberger Halle. Genossinnen, zahlreich sind die Rednungen eingegangen; frisch und hell im neuen Jahr — Dresden-Turn- und Sportverein Fortschritt. 21. Januar, abends 7 Uhr, Turnausstellung im Gasthof Dobrik. 28. Januar, abends 8 Uhr, Bilderausstellung für familiäre Kinderabteilungen in Stadt Auerbach (kleiner Saal). Abends 8 Uhr, im selben Hof, Unterhaltungsbabend mit Bilderausstellung für Mitglieder.

4. Gruppe. Heute, den 16. Januar, abends 7 Uhr, in Göhlers Restaurant, Amselfgrund, Spielleiter-Sitzung. Alle Vereinsvertreter und Gruppenfunktionäre müssen da sein.

Tunspiele. Faßball. Mitglieder: Alsfeld 1 — Hermsdorf 1:4:3; Jugend: 1886:1 — Görlitz 3:1.

Fußballsport. Die Fußballabteilung Dresden-Nordstadt hat sich im vergangenen Jahr mit Erfolg der Jugend gewidmet. Nunmehr wird die Abteilung auch eine Schülerabteilung gründen. Junge, fröhliche Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die Lust und Tiefe zum Fußballsport haben, sollen sich beim Genossen Hans Berger, Dresden-Neustadt, Johann-Pestalozzi-Straße 20, I., melden. Unter anerkannter Zeitung erhalten die Schüler eine Ausbildung, die Körper und Geist fördert sein wird. Der Gesundheit zu dienen soll Grundsatz bleiben, gelten dem Wahlspruch der Arbeitersportler: Dem Wolfe gilt, wenn wir zu spielen scheinen. — Fußballabteilung Bischöflich 17. Januar, 1926: Bischöflich Schüler — DSB. Schüler, 9.90; Bischöflich 2. Zug,

DSB. 2. Zug, 10.90; Bischöflich 2 — Bannenitz 1, 1; Bischöflich 1 — Coswig 1, 2.90. — Die 1. Elf vom Dresdner Sportverein spielt morgen Sonntag gegen die 1. Elf des Dresdner Ballspielvereins im Gittersee. Ein großes Spiel gibt es zu sehen.

Achtung! Wegen Krankheit des Genossen Raute übernimmt die Stationssamelegungen des 2. Aufbaubezirkes der Gewerkschafts-Metzig. Alle Gelbmarken ufw. sind nur noch an folgende Adresse zu senden: Robert Blehm, Dresden-A., Palmerstr. 16, 1.

Verein für volkstümlichen Wassersport. Die Gruppe West veranstaltet dieses Frühjahr wieder einen Schwimmkunstkurs für Männer und Frauen über 18 Jahre. Schwimmen, die gesündeste Leibesübung, nur Allgemeinwoche der arbeitenden Bevölkerung werden. Das Gefühl, das alle Nichtschwimmer besitzt, wenn ihre Freunde das tiefe Wasser aufsuchen und sie sich nur am Rand aufhalten müssen, ist außerordentlich peinlich. Deshalb muss jeder Nichtschwimmer diese Einladung befolgen. Der Verein bietet noch Beendigung des Kurses die Möglichkeit, sich weiter auszubilden, vor allen Dingen im Rettungswesen. Wer sich beteiligen will, melde sich bis zum 12. Februar im Kaffeehaus in Cotta, Hedderstraße 13. Anmeldung für Männer: 22. Januar bis 12. Februar an der Badestube, Freitage von 8 bis 9 Uhr; für Damen: Freitag von 9 bis 10 Uhr. Beginn des Kurses: 22. Januar. — Abteilung Neustadt. Freuen und Mädchen, kommt schönste Zeit ist es die beste Zeit. Mittwochs, Volksbad Lautenstraße, 7 bis 8 Uhr; Mädchen, 8 bis 9 Uhr; Jugend und Fernende, 9 bis 10 Uhr; Frauen.

Arbeiter-Maschinen. Gruppe Striesen. Die Weihnachtsfeier brachte allen frohe Stunden. Jeder durfte auf seine Kosten gekommen sein. Die Gruppe der Kinder trugen zur Verstärkung der Feier viel bei. Eine Nachtwappenshow und familiäre Reisen machten viel Spaß. — Der Wagners Konzertaufführung sowie Lieber aus dem 1. Weltkrieg verdient besondere Erwähnung.

## Plauenscher Grund und Umgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Projekt Plauenscher Grund. Begeisterungsmannschaft. Der allgemeine Kursus beginnt bestimmt am 17. Januar, vormittags 9 Uhr, in Gebauer's Restaurant. Karten und Schreibpapier sind mitzubringen.

Arbeiter-Samariter-Kommission Kreisamt n. Umg. Heute, 16. Januar, abends 7½ Uhr, in Stiles Gasthof, Hauptversammlung. Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen: Unfallstatistiken und Gruppenberichte sind sofort in der Geschäftsstelle Freital-Potschappel, Am Markt 5, abzugeben.

Freie Turner, Bischöflich. 17. Januar Volksfest (Günzlach). Treffen früh 6½ Uhr, Gasthof Bischöflich. Abends 7½ Uhr im Sporthaus Vorplatz des Genossen Arno Schreier. — Turnausstellung am 18. Januar fällt aus, sie findet am 25. Januar, abends 7 Uhr, im Sporthaus statt.

Winterfest. 17. Januar wird der Altenberger Arbeiters-Turn- und Sportverein ein Sportfest für die Kinderabteilung veranstalten. Vormittags 10 Uhr Springen um schwungvollen Sprungbogen. Nachmittags 1 Uhr Langläufe für Jungen und Mädel (4 Kilometer). Anschließend Wettkämpfe. Nach der Veranstaltung erhält jedes Kind Kaffee und Kuchen, das Geld hierfür ist durch Spenden aufgebracht worden. Es sei an dieser Stelle den edlen Gebern bestens gedankt.

## Motorrad.

Kasse-Karf.  
Inhaltsliste englische oder  
alte deutsche mitteilbar,  
oder schwere Motorräder,  
oder motorisierte Fahrräder,  
oder Motorräder mit  
Antriebsmotor an Oswald  
Anders, Memmendorf, 1. Imme

## Billige böhmische Bettwäsche

Bestell-Nr. 2 Kissen, Simon in Einsch. 8.60  
Bestell-Nr. 3 Kissen, la Stangenlein. 11.80  
Bestell-Nr. 4 Kissen, 100% Baumwolle. 12.80  
Bestell-Nr. 5 Kissen, Borchardt, 140/200. 8.70  
Bestell-Nr. 6 Kissen, la Hanselein, 140/225. 4.60  
Bestell-Nr. 7 Kissen, la Hanselein, 140/225. 5.20  
Kostüm, weiß oder bunt. 1.40, 1.25

## Lischwäsche

Bestell-Nr. 1 Lischwäsche, la Goldstein, 130/130. 3.60  
Bestell-Nr. 2 Lischwäsche, la Goldstein, 130/130. 4.50  
Bestell-Nr. 3 Lischwäsche, la Danzig, 11.50  
Bestell-Nr. 4 Lischwäsche, la Danzig, 130/130 m. 6.60  
Bestell-Nr. 5 Lischwäsche, la Danzig, 130/130 m. 7.70  
Bestell-Nr. 6 Lischwäsche, la Danzig, 130/130 m. 8.80  
Bestell-Nr. 7 Lischwäsche, la Danzig, 130/130 m. 9.80  
Bestell-Nr. 8 Lischwäsche, la Danzig, 130/130 m. 10.80

## Kugel - Käse

Bestell-Nr. 1 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 2 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 3 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 4 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 5 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 6 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 7 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 8 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 9 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 10 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 11 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 12 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 13 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 14 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 15 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 16 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 17 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 18 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 19 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 20 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 21 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 22 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 23 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 24 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 25 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 26 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 27 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 28 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 29 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 30 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 31 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 32 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 33 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 34 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 35 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 36 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 37 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 38 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 39 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 40 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 41 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 42 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 43 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 44 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 45 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 46 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 47 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 48 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 49 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 50 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 51 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 52 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 53 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 54 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 55 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 56 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 57 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 58 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 59 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 60 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 61 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 62 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 63 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 64 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 65 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 66 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 67 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 68 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 69 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 70 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 71 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 72 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 73 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 74 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 75 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 76 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 77 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 78 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 79 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 80 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 81 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 82 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 83 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 84 Kugel, 1 kg. 4.90  
Bestell-Nr. 85 Kugel, 1

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts  
Wohnende umgehend alle Bestellungen



Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt  
Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie

## Während unseres Inventur-Verkaufs



# MICHELEN'S bekleidung



### Wintermäntel

Wintermantel für Herren, moderne Form, aus hellen u. dunkelfarb. Stoffen, M 84.-, 93.-, 29.-  
Wintermantel für Herren, zweiteilig, mit Rüsungen u. Falten, gemust. Stoffe, 89.-, 63.-, 48.-  
Wintermantel für Herren, mob. zweiteil. Form, dunkelfarbige Flauschhaushalt, 98.-, 78.-, 59.-  
Wintermantel für Herren, neuße 2-teilige Form, Flausch- u. Filzgrätzstoffe, 125.-, 110.-, 76.-

### Winterpaletots

Winterpaletot mit Samttagen, eintheilig, aus guten Marengostoffen, M 85.-, 53.-, 29.-  
Winterpaletot mit Samttagen, moderne zweiteil. Form, gute Marengoware, 88.-, 69.-, 48.-  
Gehrod-Paletot moderne Form, aus guten Marengo-Winterstoffen, M 98.-, 78.-, 59.-  
Gehrod-Paletot, moderne Form, aus besten idem u. Marengostoffen, 125.-, 107.-, 79.-

### Pelze / Lederkleidung

Sportpelz für Herren, neuße Form, Futter, 87.-  
u. Krägen d. Pelzarten, 250.-, 165.-, 98.-, 87.-  
Gehpelz für Herren, Krägen Sealfanin, Futter Chantilamin u. amb. Pelzarten, 225.-, 165.-  
Leberjacke aus idem, Leber, off. u. geschloßt, zu tragen, Futter und Seitentaschen, 89.-, 69.-, 59.-  
Leberjacke, braunes Leber, vergleichbare Formen, gutes warmes Futter, 119.-, 108.-, 79.-

### Winterjuppen / Windjacken

Herren-Windjacke, da. imprägn. Woll-  
futterstoff, teils mit Rückenjackette, 16,80, 13,75, 950  
Herren-Windjacke, da. oliv. u. grauer  
Seidenstoff, beloniert preis., 24,80, 21.-, 18.-  
Winter-Lodenjuppe, zweiteil. Form,  
guter halbh. warmer Lodenstoff, 53.-, 25.-, 1250  
Winter-Lodenjuppe, Speziell, dunkelfarb.  
Lodenstoff, warm gefüttert... M 39.-, 27.-, 21.-

### Herr.-u. Bursch.-Anzüge

Burschen-Saltoanzug, versch. farbig,  
Geflecht, halb Dual, mod. Blätter, M 45.-, 36.-, 18.-  
Burschen-Sportanzug, auf 3 Knopf,  
flachm. Stoffaufd., Stoffpaspel, 54.-, 29.-, 1950  
Herren-Saltoanzug, 3 Knopf, versch.  
farb. Stoffe, halbe Verarbeit., gut, Siz. 54.-, 45.-, 28.-  
Herren-Saltoanzug, einreihig, gebieg.  
mod. Deffins, kräft. strapazier. Ware, 68.-, 58.-, 38.-

### Sport- u. Ski-Anzüge

Herren-Sportanzug, 3 teil. flotte Form,  
halbe gemusterte Stoffzarterstoffe, M 73.-, 58.-, 39.-  
Herren-Sportanzug, Stell., draft. mod.  
Stoffe, eleg. Baiform, halbe Verarbeit., 53.-, 68.-, 45.-  
Herren-Sianzug, farbige wollene Qual.  
wertiges Ausl., teils. warm gefüttert, 40.-, 39.-, 29.-  
Herren-Sianzug, halbe wollene Qual.  
versch. Formen, halb Norweg. Form, 98.-, 88.-, 62.-

### Beinkleider

Sportshose für Herren, Dreschstern, aus strapazierfähigem Wollstoff ..... M 8,50, 580  
Sportshose für Herren und Dürchen, aus verschleißfest. halb. Manchette, M 13,50, 1150  
Hose für Herren u. Burschen, gekreift, zum Cutaway passend, verschleiß. Deffins, M 12,50, 875  
Hose für Herren u. Dürchen, in verschle.  
mod. Stoffen, best. Qualität, M 10,50, 1450

### Hüte / Mützen

Herren-Sportmütze aus verschleibenden  
Stoffen u. Deffins, alle Weiten, 2,50, 1,50, -95  
Herrenhut, guter Wollfilz, in verschleibenden  
Farben, durchs. peelswert.... M 7,75, 5,20, 390  
Herrenhut aus Delour, in hellen u. bunten  
Farben, zum Zeit mit Futter, M 14,50, 8,50, 6.-  
Herrenhut aus fest. Haar, mit hochgeklap.  
Rand, moderne Schleifengarn, 13,50, 12.-, 9.-

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung / Direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I



## ¤ Gauklerfest ¤

Techniksektionen im Sektor, der Kunststudienabteilung  
im städtischen Ausstellungssaal  
am 23. Januar 1926

Man verlangt ausdrücklich

Dresdner  
Feldschlößchen-  
Exportbiere  
dunkel  
Feldschlößchen-  
Lagerbier

ES IST DAS BESTE

wenn Sie alle Ihre Drucksachen bei uns herstellen lassen  
Schnelle Lieferung ++ Saubere und moderne Ausführung  
Buchdruckerei Kaden & Comp., Dresden, Wettinerpl. 19

### Durchlesen und ausschneiden!

Franz Schaal's  
Ultramarin-Tinte  
Schwarze Eisengallus-Tinte!  
ist doch die allerbeste Schreibtinte  
für Büro, Kanzlei, Schule und Haus.  
Nordalbing hergestellt und gut filtriert.  
Von 1. bis 25. April schön rein ließen aus der  
Feder und wird bald beschwun. Greift die Feder  
nicht an, hält sie sauber und lange Zeit haltbar.  
Setzt nicht ab und ist unanständig. Ist gegen den  
Drossigraube zu kleben. Überzeugt sich selbst.  
Gratisprobenverteilung vom 18. I. bis  
23. I. 26. kleines Fläschchen mitbringen.

Druckerei Franz Schaal, Auenstraße 21.  
Lieferant stadt. u. stadt. Behörden, Industrieller  
Unternehmen. Gegr. 1850. Ruf 21065.

### Abonnements

auf die  
Dresdner  
Volkszeitung

Bestellungen auf alle  
Partei- und sozialist.  
Literatur unmittelbar  
nunzt entgegen  
Redakteur Ehrig  
Dresden - Oberordn.

Bestellungen  
auf die Dresdner Volks-  
zeitung, sämtl. Partei-  
literatur und Internat.  
zu besetzen entgegen  
Redakteur Ehrig  
Dresden - Oberordn.

Wir empfehlen:  
Die Königbraut  
Volksschulden, u. Filialen

## ¤ Gauklerfest ¤

Techniksektionen Ausstellungssaal

am 23. Januar 1926

### Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft

Zu besetzen durch die  
Volksschulden, Wettinerplatz 10

### Bestellungen

auf die  
Dresdner Volkszeitung

sämtl. Partei-literatur  
Kundnahme u. Interesse

Emit Krämer

Von 1. bis 25. April  
Techniksektionen Ausstellungssaal

am 23. Januar 1926

## Großer Inventur-Verkauf

vom 18. bis 31. Januar

### Keine minderwertige Ausverkaufware!

Wir bitten höflichst um Ihren Besuch und Besichtigung der Waren  
und Sie werden überrascht sein über die hervorragend billigen  
Preise und guten Qualitäten unserer Angebote in allen Abteilungen

## Gebh. Kohl & Co.

Freiberger Platz 22-24

Allgemein  
Tafelbücher  
Liste zu verlegen  
Überall zu haben

**vorher**

GES.GESCH. MARKE

**George**  
**Müller**  
Lüttner Youngs  
RUF :  
25741, 21777, 21736, 22736.

# Inventur

Beginn Montag den 18. Jan.

Rigorose  
Preisherab-  
setzungen

Radikale  
Räumung  
der  
Läger



# JACOB-SCHUH

G. m. Wettinerstraße, Ecke Postplatz  
b. E. Amalienstraße, Ecke Serrestraße  
Leipziger Straße 83

Noch  
nie  
so  
billig!

1 M. Kamelhaar-Damen-Schlüpfper Pfirsich-Pantoffel . . . . .	1 35	1 Post. Damen-Leder-Spangenschuhe gute Qualität, keine Form, englisch. Abzug 4 95
Tuch-Kinder-Stiefel mit Lederfuß Segeltuch-Turnschuhe, zum Stecken, Gr. 27-35	1 25	1 Post. Hindbox-Herrenstiefel japanische Form . . . . . 3.50 und 3.90, 6 90
Rein. weiße Leinen-Damen-Schuhe Damen-Lederhausschuhe . . . . .	2 50	1 Prinz Herren-Hindboxstiefel und Halbschuhe, japanische Form 10 90
Echt Chevreau-Kinder-Stiefel Größen 22, 24, 25, 26, Kart. 3.50	3 40	1 Reines Herren-Lackschuh Dam.-Brokschuh, Dam.- Lackschuh . . . . . 12 90
1 Rastposten Luxusschuhe 1 Post. Dam.-Kinder-Schuhfabrikade	5 90	1 Reinhaut, dgl. Herren-Einsatz- schuhe, neuwertige Form, 4.50 u. 5.50, 10 50
1 Post. prima Kinder-Damen- spangenschuhe (neuerdings)		Alle Winterwaren ganz gewaltig herabgesetzt
1 Post. br. Boxkalf-Damenschuh- schuhe . . . . . 6.90		Viele Hundert Einzelpaare Herren-, Damen- und Kinder- Schuhwaren zu Verlust-Preisen

Viele Hundert Einzelpaare Herren-, Damen- und Kinder-  
Schuhwaren zu Verlust-Preisen

(w. 192)

# Mühlberg

## Ganz besonders billige Angebote im Damen-Kleidung

Mäntel aus dicken karierten oder einfarbigen  
Fleisch in modernen Fassons . . . . von  
Mäntel aus prima reinwollinem Tuch oder  
Velour in modernen glücklichen Fassons . . . . von  
Mäntel pelzbesetzt, aus Ja Velour oder Velour-  
Mouliné, mit passendem Pelzkragen . . . . von  
Gummi-Mäntel prima weiterfeste Qualitäten  
und qualitativ bequeme Schnitte . . . . von  
Kostüme aus praktischen Noppenstoffen, Sport-  
form, gediegene Ausführung . . . . von  
Kostüme aus prima Rips oder Velour, teils mit  
Pelz garniert, in nur feinen, mod. Fassons, von  
Kostümrocke aus modernen schottischen  
Wollstoffen, Plisséform . . . . von  
Kostümrocke aus praktischen strapazier-  
stofen in verschiedenem Dessins . . . . von

8.50  
28.-  
58.-  
19.50  
32.-  
65.-  
9.-  
3.75

Siedenkleider Crêpe de chine, Zollseide oder  
andere mod. Siedenarten, nur feine Fassons, von  
Schottenkleider mit langen Ärmeln aus prima  
Wollstoffen in neuesten Dessins . . . . von  
Einf. Wollkleider aus Ja Rips od. Gaberdine mit  
lang. Ärmeln, mod. Glockenk., apert garn., von  
Blusen aus gestrichen Baumwollfilz, Hand-  
form . . . . . 5.45  
Kasak aus gestrichenem, reinwollinem Filz, Kragen  
und lange Ärmel . . . . . 9.75  
Kasak aus reinwollinem Trikot, dgl. Jugend-  
liche Form, mit Handhäkel . . . . . 11.75  
Kasak aus Trikotseide in vielen Farben, mit  
geschmackvoller Sticker . . . . . 6.75  
Morgenkleider mollige Qualitäten, in schönen  
Farben . . . . . 5.75

22.-  
19.75  
28.-  
5.45  
9.75  
11.75  
6.75  
5.75

## Kinder-Kleidung

Anaben-Anzüge u. Mäntel  
Baby-Anzüge Kittel- u. Einknopfanz., aus gut  
weichen Stoffen, in marine und farb. für  
2-4 Jahre . . . . . 16.75, 11.75,  
Kanaben-Anzüge Blusen- u. Jackenformen, aus  
festen, halbharzen Qualitäten, in marine u. bunt  
gemustert, für 5-10 Jahre . . . . . 23.75, 17.25,  
Sporanzüge strapazierfähig, sol. Verarbeitung,  
in schönen und praktischen Mustern, für  
10-14 Jahre . . . . . 29.50, 22.-,  
Baby-Mäntel aus warmem Fleisch, in mun-  
teren kleidamen Farben, reizende Formen,  
für 2-5 Jahre . . . . . 22.-, 16.75,  
Kanaben-Mäntel in gut tragbaren Qualitäten,  
warm gefüttert, solide Ausführung, in marine  
u. neuest. Must., für 6-14 Jahre, 26.-, 19.75,

9.25  
13.75  
18.-  
12.50  
14.50

Mädchen-Kleidung  
Baby-Kleider aus reinwollenen warmen Woll-  
stoffen, in praktischen ununterbrochenen Farben, kind-  
liche Formen, für 2 Jahre . . . . . 12.-, 8.75  
Mädchen-Kleider aus halbharzen reinwollenen  
Stoffen, in einfärbig und karriert, besonders  
praktisch, für 9 Jahre . . . . . 13.75, 8.75  
Baby-Mäntel aus weichem dichten Fleisch, in  
vielen modernen Farbtönen; reizende Formen,  
für 2 Jahre . . . . . 13.50, 10.25  
Mädchen-Mäntel aus guten frischbaren, mod.  
gemusterten Stoffen, neuzeitliche Formen,  
solide Verarbeitung, für 9 Jahre, 17.75, 14.25,  
Faltenrocke  
mit Leibchen, aus bestem halbharzen marine  
Chiffon, für 5 Jahre . . . . . 10.50, 8.75

6.25  
7.50  
8.50  
11.75  
5.75  
5.75

## Weltwaren bis weit unter den Einkaufspreis ermäßigt

Wallstrasse · Weberdasse · Schelfstr.  
Dresden

Die erreichen

noch durch ein  
kleines in der  
Dresdner  
Volkszeitung  
erstellbares  
Grafik

Süren Süden

Unter den Bürgern des Gundoldsdorf Richard Wedder in Schönfeld ist die Stadt und seinen Freunden auszuhilfen. Das Werkzeug Wedders wird gleichfalls als Sperrzeichen für die Verhandlung vom 21. November 1925.

Dresden, am 15. Januar 1926. 1630  
P. L. 1584. Die Amtshauptmannschaft.

Durch Anordnung der Staats- und Städteverwaltung im Gebiet der Reichsbehörde Walther Baadt und Reinhold Würtz in Dresden werden auch diese Gehöfte als Sperrbezirk erklärt (Verhandlung vom 4. November 1925).

Dresden, am 15. Januar 1926. 1630  
P. L. 1584. Die Amtshauptmannschaft.

Die freie Kons.-Zimmer der  
Perfektions-Hirurgischen Instrumente,  
orthopädische Apparate und Bandagen  
zu Dresden

Soll in eine Ausstellung mit dem Titel in  
Dresden ausgestellt werden, bei der ausserdem  
solche, die in dem Besitz der Amtshauptmannschaft  
sind. Diese Ausstellung wird am 15. Januar 1926  
abends 7 Uhr im großen Saal des Hotels  
"Dresden" stattfinden.

Dresden, am 15. Januar 1926. 1630  
P. L. 1584. Der Amtshauptmannschaft.

Der Kommissar: Einhard Bleichrodt.

Consumverein Pieschen u. Umg.  
Sie suchen zum baldigen Eintritt einen  
fertigen

Dienstag, 16. Januar 1926. 1630  
P. L. 1584. Der Amtshauptmannschaft.

Eagerhalter.

Herren, die einen tadellosen Umgang verbürgen  
und sich sonst die geeignete Gelegenheit an-  
treten, wollen ihre Bewerbungen mit Angabe  
ihrer Mitgliedsnummer, bis zum 31. Januar  
im Konsulat Blücherstraße 50 niederlegen.

### Statt Karten.

Nur die vielen beweisbaren Teilnahmen beim Schauspiel  
werden Ihnen unvergessliche Erinnerungen, während gelebten Tages,  
Schwesterunterhalt, Freude, Schmuck und Unterhaltung.

### Herrn Dr. Wilhelm Jurisch

#### Ausstattermeister

Sagen wir, da es unmöglich ist jedem einzeln zu danken,  
merkwürdig unterstehen

#### tieftgefühlten Dank.

Beliebtesten Dank Seiner Majestät über mir keine zu Herzen  
geliebten Freunde stehen lieber Gründen vom Dienstes  
heute Nachmittag, keinen Abstand mehr er war und als Vor-  
sitzer dieses dem Reichsverband leichten Arbeitsaufgaben, dessen  
Vorstand er war, gegen Blücherstraße 50, die Brüder- u. Sauer-  
tafel, darüber, wie die ergriffenen Abschiedsworte, den ein-  
maligen Arbeitgeber und der Vaterland. Werner bezahlten  
Dank den Herren Arbeitgebern der Brauereiherren, den  
Geschäftsführern, den Vorsitzenden der Firma Wölke, den  
Vertretern der Brüder- und Sauer- und der Vaterland, dessen  
Geschäftsführer und alle anderen Freunde und Bekannte von  
diesem ehrbaren Freiheit und dem reichen Blumenstrauß. Es  
war uns ein Trost und eine Freude.

Der aber, lieber 2. war, rufen mit ein hohes Dank! und Ruhe  
in Frieden! in den Friedhof nach.

Dresden, am 15. Januar 1926.

Am liebsten Tonner:

Jenny verm. Jurisch

im Namen aller Hinterbliebenen.

1630

### Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät und

### Heimkehr

Am See 26 Bautzner Str. 37

Telephon 20157, 21158, 28389

Telephon 25084

### Erd- und Feuerbestattungen

#### Überführungen

auch mittels Kraftwagens von und nach aus-  
warts, auch aus allen städtisch, Krankenhäusern usw.

#### Sparkasse — Versicherung

#### Großes Sarg- und Urnenlager

Besorgung der Bezirksheimbürgin

Auskünfte und Kostenanschläge unentgeltlich

Arbeitsgesuche haben in der Dresdner Volks-  
zeitung größten Erfolg!

### 3 Mk. Zähne 3 Mk.

Platte, wie üblich, extra

#### Garantie

irr Isolde Ausführung und Isoldekeit beim Kauf; eventuelle Reparaturen werden innerhalb

#### 10 Jahren

Kostenlos von mir ausgeführt. Für 3 M. verarbeitet ich diese Zähne, die durch-  
schnittlich bei der Konkurrenz mit 4,5 M. und höher berechnet werden, und es gibt keinen Unterschied.  
Es nur den Preis.

#### Plattenloser Zahnersatz.

Goldkronen bis 20 M.

Umarbeiten je Zahn 1 Mark exkl. Platte 3 Mark sofort

Reparaturen zerbrochene Gebisse 2 Mark ab sofort

Platten von 2 Mark an, Nervös 1 Mark.

Das Zahnergebnis wird gerichtet und plumbiert werden können, zweitens meine Deckschreiber.

Zahnschleiben in offizieller Behandlung 1 M.

Sparschale 3-7, Sonderpreise 9-12

In Ihrem eigenen Interesse lassen Sie sich von mir

als Fachmann, der über 20 Jahre im Beruf steht, kosten-  
los beraten.

Gewährte Teilnahme — Fernsprecher 29423.

Zahn-Praxis Mewald  
Ammonstr. 4. Hauptbahnhof.

1 Min. v.

Hauptbahnhof.

Der  
Zeitung  
zu folgen  
folgt habe  
auch einer  
geringeren  
der Zeitung  
gegenüber  
der Zeitung  
ist, daß  
seit folgen  
gerade so  
aber dann  
zu entbelte  
zu schützen  
sind. Nach  
gegängig  
gegenüber  
der Zeitung  
ist das  
gegenüber  
der Zeitung  
Die Zeitung  
Boden  
Der  
querer  
einen  
zum zu  
erreich  
eigenen  
veränderte  
und bei sich  
gegeben. So  
seit ungezog  
zurück  
verbünden  
sich auf den  
Verein zu  
müssen. Die  
ist restlos in  
am Verein  
gelebt noch



Fernaus 25881 und 24831

Der

### Oeffentliche Arbeitsnachweise

Dresden und Umg.

#### Industrie und Gewerbe:

Marienstraße 17

sucht:

**Heizer und Maschinisten sowie alle für**

**Fabrikarbeiter aller Art für das Gaswerk,**

**Gasfabrik und die Eisenbahn,**

**Gasarbeiter und Gasarbeiterinnen für das**

**Wasserwerk und Wasserkunstwerke;**

**Gasarbeiter und Gasarbeiterinnen für das**

## Kommunisten gegen die KPD.

Der neue Kurs in der kommunistischen Partei hat auch im Bezirk Südböhmen zu Widerständen geführt, die eine Reihe von Abschaffungen und freiwilligen Austritten aus der Partei zur Folge hatten. Verner Lenzner ist, doch sich unter den Ausgetretenen auch einer der einzigen Bündner Mitglieder befindet, ein gewisser Georg Koch Mitglied der Bezirksleitung Südböhmen und ex-Chefgeschäftsführer des KPD, in München und früherer sozialdemokratischer Reichs- und Landtagskandidat. In einem Schreiben an die Bezirksleitung begründet er seinen Austritt u. a. wie folgt: „Ich habe den Glauben an die KPD verloren.“ und folgende Gründe dafür aufzählen: „In der Einschätzung der zentralen Schule habe ich seinerzeit, als es um das eigene Stimmrecht damals wurden diejenigen, die es wollten, sich der Stimme entzogen. Auch bei der Reichspräsidentenwahl hatte ich beim zweiten Wahlgang für Thälmanns Amtskandidat schwere Bedenken und diejenigen Kommunisten, u. a. der Ettl-Brief, gaben mir recht. Da wir darüber nicht weiter gehen können, muss ich abtreten.“

## Borläuer des Kuttler-Prozesses

Der Hauptangeklagte im Borläuer des kommenden großen Finanzprozesses, Michael Holzmann, hat es vorgenommen, zu der Hauptverhandlung vor dem Vorsitzenden Berlin I am eigenartige Rolle. Er ist seinerzeit auf Grund seiner gesuchten Gefährlichkeit aus der Untersuchungshaft entlassen worden und hat sich zum Staatsanwalt in ein Sanatorium nach Dresden gegeben. Holzmann, der sich vor einiger Zeit mehrere Auslandsreisen angeeignet haben soll, behauptete fälschlich, die Kuttler-Abreise sei eindeutig kein Interesse an seinem Gesundheit aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Holzmann, der sich zum Staatsanwalt in ein Sanatorium nach Dresden gegeben, Holzmann, der sich vor einiger Zeit mehrere Auslandsreisen angeeignet haben soll, behauptete fälschlich, die Kuttler-Abreise sei eindeutig kein Interesse an seinem Gesundheit aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Holzmann, der sich zum Staatsanwalt in ein Sanatorium nach Dresden gegeben, Holzmann, der sich vor einiger Zeit mehrere Auslandsreisen angeeignet haben soll, behauptete fälschlich, die Kuttler-Abreise sei eindeutig kein Interesse an seinem Gesundheit aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Holzmann, der sich zum Staatsanwalt in ein Sanatorium nach Dresden gegeben, Holzmann, der sich vor einiger Zeit mehrere Auslandsreisen angeeignet haben soll, behauptete fälschlich, die Kuttler-Abreise sei eindeutig kein Interesse an seinem Gesundheit aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Ein Haftbefehl ist nicht erlassen noch nicht ergangen.

## Bermischtes

### Luftroute London-Moskau: 24 Stunden

Nach dem 1. April wird Moskau von London — und umgekehrt — innerhalb von nur 24 Stunden im Flugzeug erreichen sein. Dabei wird Berlin den Hauptverkehrsort bilden. Für diesen Flug wurden jetzt besondere Zivilmäle eingerichtet, in einer Entfernung von immer 12 Meilen und Rollbahnenpläne oder 20 Meilen. Flüge werden Rennprobeflüge abgehalten mit Aufnahmegeräten, die die Saßjagiere tragen.

## Rundfunk

**Spielplan des Dresden-Leipziger Senders, Sonntag, 17. Januar**

8.30—9 Uhr: Orgelfougerie aus der Leipziger Universität (Prof. Ernst Müller), 9 Uhr: Morgenpredigt, 11—12 Uhr: Hans-Kredow-Schule, 11—11.30 Uhr: 47. Vorlesung über Charakterköpfe alter Zeiten, Naturforscher Prof. Dr. Wolterer von der Leipziger Universität; Klavier, 11.30 bis 12 Uhr: 8. Vortrag im Jolus: Naturkatastrophen, Dr. W. Hammer, Leipzig: Katastrophen im Tierreich, 12—1 Uhr: Musikkalische Szenen der Mittelalterlichen Siedelstelle Dresden. Von Wegen der Kammertrommel und ihrer Geschichte, 4. Stimme, Mitwirkende: Dr. Kurt Kreisler (einführende Worte), Dresden: Streichquartett: Aribische Schneider, Alphahn, Kröger, 1. Handa; Cuinoniquette, Op. 7; 1. Allegro moderato, 2. Mozart: Streichquartett (Petrucci Nr. 21); 1. Allegro, 2. Adagio cantabile, 3. Ronetto, 4. Allegro moderato, 4—6 Uhr: Aus Adolf Jäger (Tenor), Ernst Voßom (Bariton), Das Rundfunkorchester, Dirigent: Dr. F. A. Duse. Am Grotzen-Steinweg: Alfred Sammler, 1. a) Niemi: Chor der Friedensboden (Kundfunkorchester); b) Niemi: Gebet (Rudolf Jäger), 2. a) Der fliegende Holländer: Spinnerei (Kundfunkorchester); b) Der fliegende Holländer: Senta's Ballade (Dame Martin), 3. a) Tannhäuser: Einzug der Göte auf der Wartburg (Kundfunkorchester); b) Tannhäuser: Wolfram Ansprache (Gert Voßom), 4. a) Lohengrin: Reitfahrt am Eise (Rudolf Jäger), 5. a) Die Meistersinger von Nürnberg: Tanz der Bühnen (Kundfunkorchester); b) Die Meistersinger von Nürnberg: Walramsvlog (Ernst Voßom), 7. Die Walküre: Siegmunds Lenzblatt (Rudolf Jäger), 8. Tristan und Isolde: Weihesonne aus dem 2. Akt (Dame Martin, Rudolf Jäger), 9. Parsifal: Heiliger March zum Gral (Kundfunkorchester), 7—8 Uhr: Gauß-Aeolus-Schule, 7—7.30 Uhr: Vortrag (von Jena aus): Prof. Dr. Gauß von der Universität Jena, 1. Vortrag im Jolus: Von der Regierungsmmel bis zur dreihöflichen Bildübertragung, 7.30—8 Uhr: Dr. phil. Werner Schmidgall, Physikalisch-ökonomisches Institut der Universität Leipzig; Vortragsthema: Die Krise der modernen Kultur, 3. Vortrag: Die Eigenart des modernen Lebens, 1. Teil, 8.30 Uhr: Turandot, Prinzessin von China: Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Friedrich von Schiller, Einleitende Worte: Prof. Dr. Wittwost, Spekulation: Julius Witte, Personen: Aloum, fabellöster Kaiser von China (Prof. A. Wrede), Turandot, seine Tochter (Viktoria Monnard), Aloum, eine tiefartige Prinzessin, ihre Slavein (Luisa Glau), Zelma, eine andre Slavein (Conrad West), Zelma, Mutter der Zelma (Marie Döldorf), Paraf ihr Sohn, Kelsä, Prinz von Astrachen (Dane Höhne), Timur, vertriebener Prinz von Astrachen (Oskar Berger), Kamal, Gesellsler des Prinzen (Oskar Berger), Zarlogla, Minister (Karl Schäfer), Pandalon, Kanzler (Hugo Steinbeck), Truffaldin, Aufseher (Arthur Weiß), Brigella, Aufseher (Dame Boden), Doktoren des Diensts usw. Anschließend: Sportfunkdienst.

verändert, 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11.45 Uhr: Rettungsdienst und -berichterstattung des Rettungsdienstes, Dresden, Regensburg, Berlin, 12 Uhr: Mittagsmusik auf der Hirschfeld-Phonola, 12.30 Uhr: Röntgen-Zeitschriften, 1.15 Uhr: Preche und Pörsen, 1.30 Uhr: 4—5.30 Uhr: Galoppiest der Bauernjedermann-Landesstelle für gemeinsame Kunststiege, München, Zeitung: Dr. Erich Fischer, 1. Eintracht ernährt. Eine Mittagssommerode von Erich Fischer, Musik von Ditter von Dittersbach, Frau Kantzeleit Federkip (Grete Jörm), Frau Regisseurin Adelheid (Else Barth), Herr Kantzeleit Federkip (Otto Hillerbrand), 2. Der Herr Doctor, Ein Bleibermehrtanzspiel vor Otfried und Erich Fischer, Musik von Franz Schubert, Otfried Hartmann, ein Landarzt Hermann Oberleitaj, Eva, seine Tochter Grete (Jörm), Dr. Kurt Meissner (Ota Hillerbrand), Anna, Dienstmädchen bei Dr. Hartmann (Else Barth), 7—7.30 Uhr: Vortrag (auf Welle 412): Studentenstock, Naumburg; Das Glück als alter deutscher Kulturboden, Vortrag (auf Welle 204) des Leipziger Bezirksfunkens Dresden: Studentenfeier, 7.30 bis 8 Uhr: Vortrag (auf Welle 102): Studentenrat Dr. Samowitz, Bernburg: Deutscher Rundfunk und deutsche Schule, Vortrag (auf Welle 24): Kurt Schilling, Leiter der Sächsischen Centralstelle für Kleingartenvereine: Kleingartenarbeitung, 8.15 Uhr: Deutsche Szenen, Das Rundfunkorchester, Dirigent: Dr. F. A. Duse, 1. Beethoven: Ouvertüre "Die Meide des Saufoes" (Kundfunkorchester), 2. a) Schubert: Der Lindenbaum; b) Mendelssohn: Rogenhofer; c) Schumann: Im Wald (Leipziger Opernvereinigung), 3. Schubert: Unvollendete Sinfonie (W. Röhl); 4. Allegro moderato, 2. Andante con moto (Kundfunkorchester), 1. Tenor: Deutsches Volkslied; a) Untere; b) Herzzeit; c) Das Kindlein; d) Der Schneider Jahnstag (Leipziger Opernvereinigung), 5. Wagner: Vorspiel zu "Meistersinger von Nürnberg" (Kundfunkorchester), 6. a) Mozart: Wunderlied; b) Wagner: Wodan auf "Janus der Meistersinger"; c) Worte von Hans Sachs (1523); d) Deutschnied (O. Hoffmann von Fallersleben) (Leipziger Opernvereinigung). Anschließend (etwa 9.30 Uhr): Presseberichte und Sport.

## Wo zu dienen Maggi's Fleischbrüß-Würfel?

1. Zur Bereitung feiner Brüllouillen,
2. Zur Herstellung bester Fleischbrülluppen,
3. Zur Verfehlung von Kochbrüllen,
4. Zur Verfehlung von Suppen und Soßen,
5. Zur Verfehlung von Suppen und Soßen.

Ein Würfel 4 Pf. für gut  $\frac{1}{4}$  Liter kräftige Fleischbrüllpe. Preis

# Inventur- ausverkauf

Unsere Löger müssen geräumt werden, um der neuen Saisonware Platz zu machen.  
Daher gelangen grosse Posten Schuhwaren aller Art teilweise **weit unter dem tatsächlichen Wert** zum Verkauf. Es handelt sich nicht um sogenannte Ausverkaufsware, sondern wie immer bei uns um **gutes Qualitätsschuhwerk**.

Damen - Stoff - Schläpfer, ein großer Posten, in verschiedenen Farben, jetzt **90**

Damen - Filz - Niedertreter, ein großer Posten, mit Filzsohlen, in verschiedenen Farben . . . jetzt **150**

Damen - Niedertreter, ein großer Posten, mit Filz- und Ledersohle, haltbare Qualität, jetzt **190**

Prima Damen-Filz-Kragenschuhe, ein großer Posten, mit Ledersohle und Seidenpompon, jetzt **250**

Dam.-Leder-Hausschuhe, ein großer Posten, mit Ledersatzfleck und warm gefüttert . . . jetzt **350**

Damen - Schnürschuhe, weiß Leinen, mit Straßenbeschriftung, moderne Form . . . **250**

Damen-Spannen- und Schnürschuhe, ein großer Posten, regulärer Preis 7.50—9.50, jetzt **650**

Diverse Damen-Spannen-schuhe, ein großer Posten, schwarz u. braun, regul. Preis 10.50—12.50, jetzt **790**

Diverse Damen-Spannen- u. Schnürschuhe, ein großer Posten, regulär. Preis 14.50—18.00, jetzt **1050**

Div. eleg. Dam.-Spannen- u. Schnürschuhe, ein großer Post, regulärer Preis 19.50—24.00, jetzt **1250**

Dam.-Luxus-Spannen- u. Schnürschuhe, ein großer Posten, regulärer Preis bis 36.00, jetzt **1650**

Damen - Schnürstiefel, ein Restpost, Chevreau u. Box, Rahmenarbeit, regul. Preis 14.50—19.50, jetzt **1050**

Damen - Sportstiefel, ein Restpost, solide Ausführung, regulärer Preis 19.50 bis 22.50 . . . jetzt **1450**

Damen-Schnürstiefel, ein Restpost, Boxrindleder, beste Formen, regulärer Preis 11.75—12.50, jetzt **790**

Damen - Luxusstiefel, ein Restpost, Hochschaft, Rahmenarbeit, regulär. Preis 28.00—36.00, jetzt **1650**

Herrenstiefel, ein Restpost, Boxrindleder, diverse Formen, gute Qualität, regul. Preis 10.50, jetzt **790**

Herrenstiefel, ein Restpost, zum Schnüren, braun und schwarz, regulärer Preis 12.50—14.50, jetzt **950**

Herren-Stiefel u. -Schnür-schuhe, ein Restpost, braun und schwarz, regul. Preis 15.50—19.50, jetzt **1250**

Herrenstiefel, ein Posten, mit Crepe-Gummisohle, regulärer Preis 21.00, jetzt **1450**

Herrenstiefel, ein Posten, weiß Leinen, in haltbarer Qualität, Größe 31-38, jetzt **250**

Schnürschuhe, ein Restpost, braun, diverse Ledersorten, Größe 27-35 4.90, Größe 23-26, jetzt **450**

Spangenschuhe, ein Restpost, braun und schwarz, schöne gefällige Form, Größe 18—26, jetzt **150**

Kinder - Stiefel, ein Posten, weiß Leinen, in haltbarer Qualität, Größe 31-38, jetzt **250**

Schnürschuhe, ein Restpost, schwarz und braun, diverse Ledersorten, Größe 27—35, jetzt **750**

Rücksichtslos herabgesetzt!

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Wer sparen will, kauft jetzt!

Filz-, Kamelhaar- und gefüllte Lederschuhwaren im Preis bedeutend herabgesetzt

# 25% Rabatt

GROSSTES SCHUHLAGER DRESDENS.

# Bom Fahrmarkt des Lebens

Die Geschichte der kleinen Kurie Marie "Mesmin" in Bordeaux, deren Jünger dem tödlichen Teufel aussetzen wollten, ist ein Beispiel für den Wahnsinn von religiösem Schwindel zum Arzneiwohl. Marie Mesmin war 1807 Conteresse Blödmutter eines Hauses in Bordeaux. Sie mochte eine Pilgerfahrt nach Paris mit und brachte von dort eine Statue der Jungfrau nach Paris, die sie später verlor. Dieses Bild erhielt seinen Platz in der Stube nach der Hochzeitierung. Eine Nachbarin, die Marie Mesmin vor der Jungfrau betete, gestaltete ein Kinderbett, die Jungfrau weinte. Marie Mesmin erzählte den Nachbarn von diesem Ereignis, ohne zunächst viel Glauben zu finden. Am 5. Januar aber, als der Biarritz des Stadtviertels und einige andre französische Pariser in der Nähe waren, gab es keinen Zweifel mehr — die Tränen ließen dem Zeitgenossen über das Gesicht fließen. Von dieser Zeit an wuchs die jugendliche Jungfrau von Bordeaux beträchtlich. Bis zum Jahre 1811 fanden viele, die zu ihr hielten wollten und der bequemen Concierge reiche Geschenke machten. Schließlich wurde das Treiben dem Erzbischof von Bordeaux zu arg. Er ließ das Bild der Jungfrau aus der Nähe der Mesmin entfernen und nach der Kirche bringen, noch immer ließen die Tränen im Neubau, über eine Stunde, die in der nächsten Nacht das Bettwesen bedeckte und die Tränen unterdrückten ließ. Mütter wußten, daß die Tränen der Jungfrau — Zeitgenossen waren.

Als Marie Mesmin von dieser Entwicklung hörte, erkannte sie und hatte "Millionen". Die jugendliche Jungfrau von Bordeaux aber blieb in der Kirche und das letztert stellte sie nicht mehr an. Als Erzbischof schaffte sich die französische Concierge einen neuen Wallfahrtskirche nach Paris, die Kapelle der Marien der Marien des Christus am. Aus dieser Münzstätte wurde in der Nähe zu einem "Wunderkind". Das Christkind weinte nicht, aber es verbreitete himmlische Wohlgerüche. Wünsche kamen aus der ganzen Welt, der Jubel war so groß, daß der Dauphin die Concierge entließ. Marie Mesmin galt über Europa gerühmt, die ihr eine Hochzeit vertrat. Im Herbst 1814 erhob Marie Mesmin dann eine mächtige Unterführung. Der preußische Adjunkten Sibouli fand nach Bordeaux, der als ein großer Kenner des christlichen Pietismus bekannt war. Er übernahm die religiöse Leitung der "Wunder" in dem Boulevarde de la Paix und richtete mit Marie Mesmin einen Gotteshof ein, über den in Poco aus viel gebrachten wurde. Nach einigen Jahren stimmte sie aber der Ehe von Marie Mesmin und ging nach Rom. Sofort glaubte die Mesmin, daß sie von Sibouli verhext sei und floh da bei den Gläubigen der Katholiken an. Vier Anhänger der Mesmin, ein Pfarrer, eingeistiger Prediger und ein Kaufmann nahmen das Abreiseboot nach Rom, suchten Sibouli auf und gerieten ihm. Der Pfarrer wurde vor dem Gericht in Bordeaux verhandelt. Die Täter kamen aber mit geringen Strafen davon, weil man sie für leicht zu überzeugen hielt. Seitdem hat der Orden der kleinen Nonnen von Rom 240 Mitglieder, von denen mehrere in Paris sind. Die französische Frau Marie Mesmin soll die Schrift des Schreibens im Boulevarde de la Paix um 1814 durch einen ihrer Anhänger eine Romantik herausgegeben, die ihre Wehr verbreitete.

Die Katholiken bringen lange Berichte über die Teufels-

ausübung, deren Folgen den tödlichen Teufel noch immer am Leben erhalten. Die französischen Nonnen vom Orden der kleinen Nonnen von Rom haben mit ihren Nonnenführern so häufig zugeschlagen, daß die Beine und Hände des tödlichen Teufels mit blutigen Stricken bedekt sind. Alle großen Zeitungen haben ihre Reporter und ihre Fotografen nach Rom angesetzt. Der tödliche Teufel, seine Hausärzte, die ebenfalls in Mitteldeutschland gesogen werden, die Sanktete, in der die Beleidigung vollzogen wurde, sogar das Bilderrafael, dessen Bild dem tödlichen Teufel in die Augen geworfen wurde, alles ist von allen Seiten photographiert worden. Der tödliche Teufel wollte "Mama Marie", was Frau Mesmin bei ihrem Anhänger heißt, durch Bekämpfung von den Nonnen helfen, die in ihr wohnen, weil der heilige Priester Sibouli sie verhext hat. Die Bekämpfung half aber nicht, und nach einiger Zeit verfolgte er selbst Mama Marie mit seinem Heiligkunst. Deshalb befahlte er einige der getreuen Anhänger dem tödlichen Teufel aufzurütteln. Die zehn Frauen, die den tödlichen Teufel gejagt haben, sind noch heute ausgetauscht, während die beiden verhafteten Männer noch im Gefängnis gehalten werden. Alle sind tot und froh, weil sie ein "gottgefälliges Werk" getan haben: Sie fingen Zieber zu Ehren der "meinenen Jungfrau" und erbitten strenge Bestrafung, weil es ihnen heilige Nonne sei, für Mama Marie zu leiden. Die eine dieser bestreiten Frauen ist die Witwe eines in Rom gefallenen Offiziers, Madame Robert; diese arme Person hat gelitten, daß sie in Visionen ihren Mann sah, wie er als tapferster Soldat seinem Stoff nachlief, der von einem Drachen zu Füßen fortgezogen wurde. Die Berichte der Zeitungen mit ihren tragischen Einzelheiten lesen sich wie Dokumente aus der Zeit der Hexenprozesse.

Das romantische Italien steht aus der folgenden wahren Begebenheit wieder auf. Die beliebteste Operettensängerin Italiens ist zur Zeit Celina Bianchi, um deren Auftritte die Direktoren der größten italienischen Bühnen sich bewerben. Größer aber noch als ihr künstlerisches Können sind der Hang der Sängerin zum Luxus und ihre Verschwendungsflucht. Trotz allen Sorgengängen befindet sich Celina Bianchi ständig in Geldnoten. Die Diva beschreibt daher, wie durch eine reiche Heirat zu saniieren.

Vor einiger Zeit lernte sie einen stattlichen Herrn kennen, von ausgezeichnetem Manieren, der ihr als Großgrundbesitzer Andrea Ricci vorgestellt wurde. Herr Ricci erzielte viel von seinen in Sizilien gelegenen Gütern, und alle vermuteten liegen sehr verschwendend. Lebenweise und seiner Geschenke einen Anstoß in ihm. In Wirklichkeit war Andrea Ricci Hauptmann einer berüchtigten Räuberbande in Sizilien und wurde schon lange von der Polizei gesucht.

Der Herr Räuberhauptmann überzeugte die Diva, mit ihm Rom zu verlassen und sich nach Sizilien zu beziehen. Beide verliehen die Hauptstadt eines Abends in einem Zugautomobil, das von einem Ratten, der Mitglied der Sizilianischen Bande war, gelenkt wurde. Als Hauptleiter der Räuberbande in Sizilien rückte Ricci in die Toiletten der Künstlerin ein. Sie fühlte daher, wie durch eine reiche Heirat zu saniieren.

Die ständige Verfolgung wurde unangenehm aufgenommen, und es gelang, das Auto auf der Flucht nach Sizilien zu entzünden. Celina Bianchi nahmheimerlich Kontakt an dem Beruf ihres Einführers und verhinderte ihren Gesellen, an dem sie fest-

halten würde. Der "Hauptmann" wird sich vor den italienischen Behörden wegen einer Unzucht von Delikten und Brüderlichkeit vor dem kürzlichen Gericht wegen Kontrabandes zu verantworten haben.

# JBS

**BARGOU SÖHNE**

Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz

## Schreibmaschinen-Durchschlagpapier

Quart 1000 Blatt M. 2.25, 2.60, 2.00, **1.55**  
Folio 1000 Blatt M. 3.50, 2.80, 2.25, **1.60**

## Kohlepapiere, feinste Qualitäten

JBS, Pelikan, Greif, Alid  
100 Blatt M. 5.00, 5.50, 4.75, 4.00, **3.75**

## Alld-Farbänder, außer halbbares Gewebe

11 mm 13 mm 16 mm 25 mm  
M. 1.75 1.90 2.00 2.15

## Bei Abschluß auf Kohlepapier und Farbbänder besondere Ermäßigung

## Geschäfts-Briefumschläge, farbig

1000 Stück M. 6.50, 6.00, 5.10, 4.35, **2.65**

## Reise-Durchschreibebücher

1 Original mit 1 oder 2 Kopien  
Stück M. 1.40, 0.80, 0.55, 0.45, **0.35**  
Dzdz. M. 15.50, 8.75, 6.00, 5.00, **3.65**

## Lieferscheinbücher zum Durchschreiben

mit 200 Blatt Stück 1.10, mit 150 Blatt Stück 0.85,  
mit 100 Blatt Stück **0.60**

Dzdz. M. 12.00, Dzdz. M. 0.25, Dzdz. M. **0.50**

## Notizblöcke mit 70 Blatt

11.3 x 19.5 cm Dzdz. **1.65**  
9 x 14.6 cm Dzdz. **1.10**  
7.5 x 11.7 cm Dzdz. **0.75**

14951

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen



Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt  
Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie

## Während unseres Inventur-Verkaufs

# 3WoH waren Tage

Jumper für Mädchen, reine Wolle, handarbeit, in lebhaften Farben	M. 9,-
Jumper für Mädchen, reine Wolle, runder Hals-ausschnitt, lang, Arm lach. Serie 1.14.33, 3.90,	<b>7.90</b>
Jumper für Mädchen, reine Wolle, off. u. gelb, zu tragen, kein Rana und Güte, alle Größen, jetzt	<b>9.50</b>
Mantel für Mädchen, pa. Wolle, hohe Qual., M. Ge. 75-80, M. 18.50, 17.50, 16.50, 15.50,	<b>14.50</b>
Klubweste für Herren, reine Wolle, in lebhaften Farben sortiert	M. 5.50,
Klubweste für Damen, gemusteter Vorbett, reine Wolle, in trüffel Farben, M. 12.50,	<b>9.75</b>
Klubweste für Herren, und in reichen Farben, reine Wolle, prima Qualität	<b>14.50</b>
Klubweste für Herren, in leichten Farben und mobenen Farben	M. 21.-

Zephirmolle AA in großer Farbenwahl	- .25
Sportwolle in mobenen Farben, besonders preiswert	-.55
"Zeta"-Wolle für Jungen, Kleider, Schal etc.	.68
"Grisia"-Wolle, kleine und große Qualität, für Schal, Blusen, etc.	.75

Klubweste für Damen, leichte Rammgarnwolle, einfärbig, mit andersfarbigen Querstreifen	M. 4.50
Klubweste für Damen, kräftige Rammgarnwolle, einfärbig, mit abstech. Velourstreifen	M. 7.50
Klubweste für Damen, leichte Rammgarnwolle, einfärbig, mit Nadelstreifen, hell u. dunkle Farben	M. 9.25
Klubweste für Damen, gute Wolle, einfärbig und gemustert, kleine Farben	M. 13.-

Klubweste für Damen, hohe Wolle, einfärbig, mit Lautmalchen, nette Farben	M. 15.-
Klubweste für Damen, gute Wolle, einfärbig, mit abstechenden Rante, Kragen u. Taschen, M. 16.-	<b>16.-</b>
Klubweste für Damen, niedrige Zephirmolle, einfärbig, mit Nadelstreifen verziert	M. 18.-
Klubweste für Damen, prima Wolle, einfärbig, mit eingestricktem Muster	M. 20.-

Klittcherlin, Münchner Verarbeitung, kräft. Wolle, mit Fuß M. 1.65, ohne Fuß M. - .95	
Schlösschen, seidenartige, welche Wolle, in verschiedenen Farben, Reichtum	M. 1.50
Widelmarmoschen, elastisch gewebt, wasserfest, 240 cm lang, dunkle Farben, M. 5.50,	<b>2.95</b>
Sportstrümpfe, dopplige Rammgarnwolle, in verschiedenen Farben, mit Fuß .... M. 4.50,	<b>3.50</b>
Klubjacken mit Kragen, reine Wolle, weiß mit farbiger Kante, 2 Taschen .... M. 14.50,	<b>8.50</b>
Pullover für Herren, reine Sportwolle, reine Wolle, ganz besonders preiswert ... M. 10.00,	<b>9.90</b>
Sweater für Herren, feineleiner, feineleiner Sportwolle, einfarbig, schwarze Verarbeitung .... M. 17.75,	<b>10.25</b>
Wolljackett, Herren, starke graue Qualität, mit Kragen 27.-, ohne Kragen 18.50	<b>18.50</b>

Mantel für Babes, weißer Wollpelz, warm gel. (Sturmklappe dazu paß. 8.50), 22.-	<b>14.</b>
Mantel für Babes, weißes Lammsfell, pa. Qualität (Sturmklappe dazu paß. 4.00), M. 20.-	<b>19.</b>
Mantel für Babes, weiße Mohairwolle, handarbeit, besonders preiswert .... M. 9.-	<b>7.50</b>
Kleidchen für Babes, reine Wolle, handarbeit, kleine Mohairfarben, besond. preiswert, M. 5.-	<b>5.</b>
Überzieh-Jäckchen für Babes, weiß, keine Wolle, handarbeit, einfach, ummantel, 2.-	<b>2.</b>
Überzieh-Jäckchen mit Kragen, 2 Taschen, 2.50	<b>4.</b>
Überzieh-Jäckchen mit Kragen, f. Babes, entzückende Farbenfertigung, handarbeitet, 7.50	<b>6.00</b>
Wagendoste, weiß, Plüscher oder Lammsfell, warm gefüttert, reichlich verarbeitet, 14.-, 11.-	<b>7.50</b>
Wagendoste, weiße Wolle, handarbeitet, 10.- entz. Plüscher, teilz. zartfarbig umhüllt, 12.-, 10.-	<b>10.</b>
Strickwolle „Göttinger“, Qualität T, sehr schwere Qualität, 100 Gramm M. 14	
Schweizwolle, schwere weiche Qualität, nicht eingefärbt, in Schwarz und grau, 100 Gramm M. 15	
Strickwolle „Blaukorn“, feinfädige Qualität, in grau, blau, lebend, bei preiswert, 100 Gramm M. 16	
Strickwolle, oft Sammelhaar, in welcher Qualität, 100 Gramm M. 17	

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung / Direkter Zugang an der Kreuzkirche 9, 1



**Die Gründung des Montantrufs**

Essen, 14. Januar. (Eig. Draht.) Die zwischen den Hessen-Werten, der Königgruppe, der Rheinstahl-A.-G. und der Rhein-Erbe-Union einschließlich der Deut.-Lugendorf-A.-G. geführten Fusionverhandlungen haben am Donnerstag zu der Gründung der Vereinigten Stahlwerke-A.-G. geführt. Damit kann die Bildung des sogenannten Montantrufs als vollzogen betrachtet werden. Besonderswert ist das so sehr bei der Gründung der Vereinigten Stahlwerke-A.-G. um eine vorbereitete Gründung handelt. Jetz ist mit dieser Gründung die Quotenfrage erledigt; und damit die Hauptchwierigkeit, die die Entstehung des Montantrufs aus dem Wege geräumt. Über die Schwierigkeiten der Fusionsteuer gäbe man dadurch hinwegkommen, daß die Regierung sehr wahrscheinlich in einer zentralen Weise Abholung der Steuer einwilligen wird.

In der Quotenfrage selbst hat sich Gelsenkirchen durchsetzen können auf die Rhein-Erbe-Union 30% Bruttogewinn, auf Hessen und König je 26 Bruttogewinn und auf Rheinstahl 8% Bruttogewinn. Außerdem ist auch der bereits bekannte Plan über die Eingliederung der einzelnen Werke im großen und ganzen verändert geblieben, d. h. die beteiligten Konzerne werden nur diejenigen Werke in den Montantruf einbringen, die für den Prodktionsgrad von Bedeutung sind. Außerdem werden die Kostenrechner der Hessischen Schwerwerke, A.-G., außerhalb des Trufs stehen. Die Regelung geht auf die bekannte Verbindung der Rheinischen Stahlwerke mit dem A. G. Hardenbergsen zurück. Bekannt ist hinsichtlich der Rheinischen Stahlwerke-A.-G. den Kunden an jedem mit Steinmühle. Bei diesem Verhältnis soll auf Intervention des Hardenbergsen nichts geändert werden, so daß der Besitzerschaft der Rheinischen Stahlwerke-A.-G. selbständiger Verlust bleibt.

Die Regelung sieht für die neu gründeten Vereinigten Stahlwerke ein Kapital von 60.000 M. vor. (Die Kapitalaufschwung für den eigentlichen Truf steht noch nicht fest. Bedeutung ha. für diese zu den amerikanischen Firmen und Gelsenkirchen noch drohende Verhandlung über einen 25-Millionen-Dollar-Kredit.)

Vorstand des Aufsichtsrates der Vereinigten Stahlwerke-A.-G. ist der alte Schatzmeister von Gelsenkirchen und Gründer des Stahlwerksvereins, Geheimrat Emil Kirdorff. Dem Aufsichtsrat gehören an: Dr. Th. Thünen (Hessen-Werte), Generaldirektor Vogler (Deut.-Lugendorf), Generaldirektor Nährenhorst (König) und Generaldirektor Dachloher (Rheinstahl). Der Vorstand wird durch die Direktoren Nährenhorst (Thünen), Direktor Hübner (Gelsenkirchen) und Direktor Poensgen (König) gebildet.

**Aus aller Welt****Buchhaus für einen Gattenmörder**

Im Nordprozeß Giese beantragt die Staatsanwaltschaft gegen den Geschäftsmann Giese, der in der Nacht zum 8. April 1925 seiner Frau am Teltowkanal Gift gereicht und sie dann ins Wasser gestoßen hat, Todesstrafe. Aus den Aussprüchen am Freitag geht noch auf Auflösung des Staatsanwalts einrandkrieger, daß Giese seine Frau an das Kanalufer gezerrt und ins Wasser gezogen habe.

gerichtet hat. Der Angeklagte nahm die Ausführungen des Staatsanwalts teilnahmslos auf.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 6 Jahren im Zuchthaus wegen Totschlags in Tateinheit mit Beihilfe zur versuchten Erstickung. Es nahm an, daß der Angeklagte am Abend des Tat mit am Kanal gewesen sei. Die Zeit zwischen Mindest und Höchst im Gefängnis hätte zur Tat ausgereicht. Die bestehenden Auslagen der Verletzungen müßten als mahr bezeichnet werden. Jedoch bestreite das Gericht die Überlegung und den Vorwurf. Der Angeklagte habe spontan gehandelt. Deshalb sei er nur wegen Totschlags zu bestrafen gewesen.

**Dorfrevoche in Castille**

Wegen eines Regierungsbeschlusses über den Strafenverlust brach in einem Dorf in Castille (Spanien) eine Revolte unter den Bewohnern aus. Es kam zu einem Zusammenstoß mit der Polizei, bei dem zwei Polizisten und drei Bürgern getötet und zwölf Bürgern verletzt wurden. Die Polizei verhaftete eine ganze Reihe von Einwohnern, die sofort vor das Kriegsgericht gestellt und abgeurteilt wurden. Es wurden drei Todesurteile verhängt.

**Hotelsbrand in New York**

Bei einem Hotelsbrand in Ferribahn bei New York kamen acht Personen ums Leben. Das Feuer griff auf das nebenliegende Gebäude über. Verschiedene Personen, die sich durch Sprung aus dem Fenster retten wollten, erlitten ernste Verletzungen.

**Umwette in Bulgarien**

Der bulgarische Ministerrat hat nach einer Melbung aus Sofia den Amnestiewurf des Kabinetts Bankoff in erweitertem Gehalt angenommen. Der neue Gesetzeswurf erstreckt sich auf die Ereignisse während der agrar-kommunistischen Aufstände im Jahre 1922 und 1923. Aufgenommen von der Amnestie sind lediglich die Führer der Revolte. Es scheint also auch in Bulgarien wieder Tag zu werden!

**Der Kampf mit dem Eise**

Das Linienenschiff "Hessen" hat seinen Vorstoß ins Glücksbier abgeschoben und am 18. Januar in der Neuen Fischerei ankam. Während der Nacht hat sich die starke Eisdecke noch weiter entwidert und verstärkt. Sie ist über einen Meter stark geworden und mit einer dicken Schneedecke bedeckt. Gänzlich im Petersburger Hafen vorhandenen Eisbrecher wurden aufgefordert, um im Annenischen Meerbusen vom Eis eingeschlossenen Dampfern, deren Zahl immer noch 81 beträgt, Hilfe zu bringen.

**Drohende Miserie in Syrien**

In Syrien ist eine Missernte und eine Hungersnot in Sicht. Wie ein offizielles Kommunikat besagt, sind die meisten moschmedanischen Gebiete von Beirut geschlossen. Zwischen El Hami und Sijje sind infolge der immer noch nachlassenden Kämpfe mit den Truppen die Eisenbahnhäfen auf 50 Kilometer aufgezissen. Ein Weiterzug aus Aleppo erschien möglich. Anfang der letzten Woche hatte der wichtigste Vertrieb der Stadt von Beirut eine Missernte. Dazu ist die Verteilung von Saatgut durch den Ausdruck des Aufstandes unverbrochen worden. Hierdurch verschärfte sich die Notlage der Provinz, so daß der Oberkommissar sich zur Verteilung von Saatgut in der Höhe von 8 Millionen Franc veranlaßt sah.

**Wollzeitung**

Seite 15

**Stuhlderstopfung**

ist das Allerweltsleid der modernen Frau. Darmgifte sind Krankheits- und Schönheitsgifte. Ein trüger Darm ist der Ausgangspunkt unzähliger Leiden.

**Brotella**

nach Professor Dr. Weweler

bedeutet das Ende der Stuhlderstopfung, da es im Gegensatz zu Abführmitteln den Darm kräftigt, die Darmwände glätten, schleimt und verjüngt und so die Ursache der Verstopfung beseitigt.

**Brotella - Darm - Diät statt Abführmittel**

<b>"Brotella - mild"</b> bei Magen- u. Darmleiden, auch leichter Verstopfung. Pflanz. M. 1-40.	<b>"Brotella - stark"</b> bei chronischer Stuhlderstopfung. Pflanz. M. 2-40.
---	---

In Apotheken, Drogerien, Reformhäusern.

Wilhelm Hiller, Chem. Fabrik, Hannover

Heberall  
Das vorzüglichste**Dresdner Genossenschafts-Billner**

bevorzugt.

**Inventur-Ausverkauf**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen!**Wintermäntel**

gute Stoffe, viele Farben

jetzt 10<sup>00</sup> 15<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 35<sup>00</sup>**Wollplüschmäntel**

schwarz und braun

jetzt 39<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> 58<sup>00</sup>**Astrachanmäntel**

ganz auf Futter

jetzt 25<sup>00</sup> 36<sup>00</sup> 45<sup>00</sup>**Tuchmäntel**

schwarz und farbig

jetzt 12<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 29<sup>00</sup>**Wollkleider**

große Posten

jetzt 6<sup>75</sup> 9<sup>75</sup> 12<sup>75</sup>**Waschkleider**jetzt 3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup>**Tanz- und  
Gesellschaftskleider**jetzt 15<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 35<sup>00</sup>**Elegante Blusen**jetzt 6<sup>75</sup> 9<sup>75</sup> 12<sup>75</sup>**Kostüme**

aus Cheviet, dunkelblau

jetzt 15<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 29<sup>00</sup>**Sportkostüme**jetzt 12<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup>**Modellkostüme**jetzt 75<sup>00</sup> 85<sup>00</sup> 95<sup>00</sup>**Kostüme**

aus Velour de laine

jetzt 39<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> 54<sup>00</sup>

**Damen-Konfektionshaus**  
**E. Richter & Co.**

Struvesstr. 1  
an der  
Prager StraßeStruvesstr. 1  
an der  
Prager Straße

# Inventur-Ausverkauf

Die  
billigsten Preise  
des ganzen Jahres  
Es wird geräumt,  
kosten es,  
was es wolle!

## 100000 Mfr. Wäschesstoffe

### Das Gewaltigste, was wir jemals geboten haben!

Hemdentuch 76 cm breit, süddeutsche mittelflädige, solide Qualität, Meter jetzt nur

**55.**

Hemdentuch 80 cm breit, erprobte, gute süddeutsche Ware, Meter jetzt nur

**75.**

Renforce' unsere rühmliche bekannte hochdeutsche Spezialware, Meter jetzt nur

**95.**

Coupon = 10 Meter 9,-

Wäschebatist erstklassige prima Ware, auch reine Makroqualität, Meter jetzt nur

**110.**

Croisébarchent 75 cm breit, starkflädige gute Ware, Meter jetzt

**75.**

Croisébarchent 80 cm br., hochwert., edle süddeutsche Qualitätsware, Meter jetzt nur

**110.**

Tischtücher 110/150, pa. weißer Damast, in herrlichen Mustern

**390.**

Tischtücher Halbleinen, Jacquard, schlesisches hochwert. Fabrikat, 130/160 5,75, 150/150 . . . Stück jetzt nur

**475.**

Servietten dann passend, 60, 60, Stück jetzt nur

**110.**

Barchenbetttücher reg. Preis 2,50, 5,50, Stück jetzt nur 9,50, 27,50, nur prachtvolle schwere Qualitäten

**150.**

1 Posten Überschlaglaken 150/250, in Linon m. retrz. Stickereien, und Stichen geschmückt, Stück jetzt nur

**850.**

### Kleidersstoffe

1 Posten Schottenu. Streifen hierunter, hochw. Stoffe im regul. Preis bis zu 5,50, Serie I 2,50, Serie II 1,50, Serie III

**100.**

1 Posten reinwoll. Popeline 85 cm breit, in herrlichen Modefarben, Inventurpreis Meter

**225.**

1 Posten Satinfuchsie 90 cm breit, reine Wolle, in dunkl. beliebte Farb., Mfr.

**195.**

Eoliennes 90 cm breit, garant. reine Wolle m. Seide, in etwa 40 herrl. Farben, Inventurpreis Meter

**450.**

Waschseide (Kunsiseide) helle Karos od. Streifen, wunderschöne Modefarb., nur Neuheiten für's Frühjahr, 2,25

**190.**

Neue Karos reine Wolle, bildschöne, entzück. Neuheiten und Farben, Inventurpreis Meter

**250.**

1 Posten Manchester für Herren- u. Knabenanzüge, in braun und modefarbig, Inventurpreis Meter

**190.**

1 Posten Waschsamte herrl. Farben in sehr großer Auswahl, Inventurpreis Meter

**290.**

### Strümpfe

Ia Seidenflorstrümpfe II. Wahl, alle Modefarben, regulärer Wert bis 2,25 . . . jetzt Paar nur 1,45.

**95.**

Ia Seidenflorstrümpfe fehlerfreie Ware, mit Naht, Doppelsohle, Hochfeste . . . Paar jetzt nur

**125.**

Kunstseid. Dam.-Strümpfe schwarz und viele Modefarben, Paar jetzt nur 1,25.

**95.**

Stangenleinen ausserprobt gute, starke Ware, besonders preiswert, Meter jetzt nur Bettbreite 1,80, Kissenbreite

**120.**

Stangenleinen hochwertige, edle süddeutsche Qualitätsware, Meter jetzt nur Bettbreite 2,20 . . . Kissenbreite

**130.**

Bettdamast mit bohem Seiden glanz, in wunderschönen Mustern, Meter jetzt nur Bettbreite 2,50, Kissenbreite

**150.**

Bettlinon prima, wirklich empfehlens werte Ware, Meter jetzt nur Bettbr. 1,80, Kissenbreite

**110.**

Bettdamast wundersch. Qualitäts ware, in den herrlichsten Must., mit bohem Seiden, J. n. Mir. Bettbr. 2,50, Kissenbr.

**210.**

Brokaidamast hochl. Makow., d. Edelat. f. Bettw. od. auch für Tischläufer geeign., Meter Bettbr. 3,90, Kissenbr.

**250.**

Linen-Bettgarnituren

in Linon, 150/200 cm groß, 1 Bezug mit 2 Kissen, 1 Kissen davon reisend bestickt . . . Garnitur jetzt nur

**1100.**

Betttücher 150/220, 1 a Kreisone, mit breitem wunderschönen Hohlsaum, Stück jetzt nur

**550.**

### Konfektion

Flausch - Mäntel mollige gute Qualitäten, in den verschied. Formen, jetzt . . . . . 10,50, 6,50.

**450.**

Velour de laine - Mäntel 1 prach. Moulinestoff, nur mod. Farb., neue Gloden- u. Faltenform, jetzt 19,50.

**1250.**

Pelzbesetzte Mäntel mit Pelzkragen, in Velour de laine und Moulinestoffen . . . jetzt 45,-, 25,-

**1050.**

Blusen Sportform, m. langen Ärmeln, in prach. guten Flanell, z. T. auch mit Gürtel, zum Überziehen . . . jetzt 2,50.

**190.**

Blusen in prachvollem Wollflausch od. Wollpopeline, wunderschöne Formen, jetzt . . . . . 8,50, 7,50.

**650.**

Kleideröcke in denkbaren Strapazierstoffen, mod. Formen . . . . . jetzt 3,50, 2,50.

**150.**

Kleider in wunderschönen Karos, hübsch mit weitem Ripskragen ausgeschmückt und Ledergürtel . . . . .

**500.**

Kleider in reinwoller Popeline, wunderschöne Formen, in allen erdenklichen Modefarben, jetzt 17,50, 15,-

**950.**

### Trikotagen

Damen-Hemdshosen elastisch gestrickt, mit schmalen Träg., jetzt nur

**95.**

Damen-Hemden gestrickt, weiß, mit schmalen Trägern . . . jetzt nur

**95.**

Damen-Taillen gestrickt, weiß, mit langem Arm, alle Größen, jetzt nur

**110.**

Futterschlupfhosen innen stark geraut, für Kinder, alle Größen . . . . . Paar durchweg

**95.**

Futterschlupfhosen für Damen, farbig Trikol., innen stark geraut . . . . . Paar jetzt nur 1,75.

**135.**

Rohnessel 78/80 cm breit, schwarze prima dichtgestellte Qualitätsware Meter jetzt nur

**68.**

Rohnessel 140 cm breit, nur schwarze prima Qualitätsware, Meter jetzt nur

**150.**

Bettzeuge bun. kartiert, weiß m. rosa od. weiß m. rot, 1. viel. Must., nur prach. Qualitäten, Mir. L. Bettbr. 1,50, Kissenbr.

**90.**

Bettfuchdaulas 150 cm breit, schwarze, wirklich empfehlenswerte prima Ware . . . . . Meter jetzt nur

**240.**

Bettfuchdaulas extra schwere, hochwertige Qualitätsware, besonders preiswert . . . . . Meter jetzt nur

**270.**

Handfuchstoffe 45 cm breit, Reinleinen, altbewährte gute Qualität, Meter jetzt nur

**65.**

Handtücher 48/100 cm abgespult, aus prima weißem Dreieck, wirklich dauerhaft . . . . . Stück jetzt nur

**110.**

Handtücher 48/110 cm groß, erstklass. pa. hochwert. Ware, Stück jetzt nur

**130.**

Wischtücher 50/50 cm, aus prima Halbleinen und Baumwolle, in hellen Qualitäten . . . . . Stück 40, 35,

**25.**

1 Posten Frottier-Handtücher weiß und bunt Kräuselstoff, in prachtvollen, guten Qualitäten Stück jetzt 1,40,

**95.**

1 Posten Frottier-Handtücher prima Jacquardware, 50/100 cm groß, in vielen bunten, bildschönen Farben, Stück jetzt

**175.**

Frottier-Handtücher 52/112 cm groß, prima gewürzte Ware . . . . . Stück jetzt

**195.**

Waschkleiderstoffe Waschmusseline riesenhafte Farben und Musterauswahl, für Kleider und Blusen, Meter jetzt nur 85, 65,

**45.**

Wollmusseline nur hochwertige, erstkl. deutsche Fabrik., riesenhafte Farben u. Musterauswahl, Mir. jetzt nur 1,05, 1,50,

**95.**

Voll-Voiles 1 Posten, bedruckt, in den engstaillierten Farben u. Mustern, 100, 110 cm br., Mir. jetzt nur 2,50, 1,50,

**100.**

Frottés 1 großer Posten, Streifen und Karos, 100 cm br., viele beliebte Farben und Muster, Meter jetzt nur 1,95, 1,50,

**95.**

Hemdenpassen Hemdenpassen Trägerform, Klöppel imitiert . . . . . Stück jetzt nur

**95.**

Hemdenpassen Trägerform, durchgehend Stikkerei, Stück jetzt nur 40,

**25.**

Hemdenpassen Trägerform, durchgehend in Stikkerei mit Blendenabschluß . . . . . Stück jetzt nur 25,

**65.**

Hemdenpassen mit geschnittenen Trägern, reich gestickt, Stück jetzt nur 1,10, 95,

**75.**

Glanzstickerei kleine Muster, etwa 2-3 cm breit, Stück = 4,80 m, jetzt nur

**85.**

# MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

# TOVENTUR-ZUGVERKAUF

## Mäntel

Serie I Serie II Serie III Serie IV  
6<sup>90</sup> 9<sup>90</sup> 19<sup>75</sup> 29<sup>75</sup>

## Mäntel

teilz. mit Pelzbesatz, teilz. gefüttert  
Serie I Serie II Serie III Serie IV  
34<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> 53<sup>00</sup> 66<sup>00</sup>

Krimmerjade sans gefüttert	19 <sup>75</sup>
Wollplüschtage sans gefüttert	29 <sup>00</sup>
Wollplüschnäpel sans gefüttert	39 <sup>00</sup>
Reintwollene Kostüme marine und schwarz, sans gefüttert	15 <sup>00</sup>
Reintwoll. Schleißkleid mit Tressen und Knopfverschlüssen	2 <sup>95</sup>
Kunstseidenkleider viel frische Farben, mit Material	3 <sup>90</sup>
Festes Kleid mit andersfarb. Besatz u. Tressengarnituren	9 <sup>90</sup>
Festes Glodenkleid vornehmen, aufdrucksvolles Kleid	12 <sup>00</sup>
Reintwollenes Ripskleid neuerliches Gloden, mit biebendem schönen Garn, kurzen, viele Pailletten	19 <sup>75</sup>

Ein Kleiderröcke  
Dolle, barunter Detour  
Gardine, Twill, Rammgarn, Rammgarn-Schleiß-Röcke, reichlich voll und weit geschnitten, Gleichpreis jezt

Voll-Volle-Jumper  
mit Zobet, Verarbeitung  
entzündende

Hochaparte Chinaltrepp

Blusen  
teile mit Zobet, Zobet, Sand-  
Knoten

Ein Morgenröcke  
Dolle, am nur unten,  
teile mit sehr feiner Gardine

Eleg. Nachmittagskleider  
nur spars. neue Formen, jetzt 69.00, 59.00,

Ein Unterröcke  
Dolle, aus gutem Wollstoff, reine  
wollenes Tuch, Goldstück  
marine Gardine, verlaufen wir mit riesigem Nachlag.

Pelz-Mäntel, -Jacken  
-Garnituren

eine Rücksicht auf den Einsatzzweck, überbillig

Zur Beachtung!  
Trotz dieser ungemein  
niedrigen Preise  
ist die Geschäftlichkeit unserer Waren  
außergewöhnlich gut

Wäsche	
Gemdenstuch Qualitäten	76 / 78 cm breit, sollte 55.
Wäschetuch deutsche Qualität	80 cm breit, feinfädige, sub- til 68.
Rensorce markte	80 cm breit, mittelfeine Spezial- ware 92.
Dessdamast voller Muster, 80 cm breit	140
Lakenhaustuch Qualität	160 cm breit, feinfädige 195.
Lakendowlas Zeugnis	150 cm breit, hochwertiges 250.
Stubenhandschücher roter Stoff, Größe 45 x 100	48.
Jacquard-Handschücher gebildet	78.
Bartchenbetttücher qualität, Größe 140 x 190	490.
Damen-Wäsche	
Tagehemden oder Gideral	mittelfeine Stoffe, Hochform oder Gideral 95.
Nachhemd Schup form, feinfädig, Hoch- form, reich mit Gideral	350.
Gemdhosen feine Windelform, feinfädige Stoffe, hübsche Gideralge- nierung	195.
Prinzessröde Gideral, moderne Schnitte	225.
Frottierhandschücher teils mit kleinen Mängeln	78.
Bademantel moderne Muster, passende Formen	1250.
Kinder-Kittel Rips oder Frotte, befestigt oder farbig bestickt	290.
Kinder-Mäntel Wollpäflich 11.90, weiß Gleiter	950.
Schürzen	
Jumper-Schürzen beidseitig garniert	95.
Gaffin-Schürzen moderne Jumper und Kaufform, neue Muster	95.
Ländelschürze mit Träger, feiner Dopp.	95.
Zierschürzen oder Mutt mit reicher Gideral	225.
Anaben-Schürzen Doppel-Splatschüre	45.
Mädchen-Hänger gestreifte Mutter, Dünndraht oder So- hn, verschiedene Größen	95.
Mädchen-Schulschürzen Mutter, Dünndraht, Galle	125.
Korsetten	
Brusthalter Raden- und Vorberührung, jetzt 90.4. 65.4.	45.
Strumpfhaltergurtel mit 2 Paar Haltern	125.
Hüftformer groß Löffling, bestickt, Gummi- anfang, 1 Paar Halter	250.
1 Paar Hüftformer u. Korsetten mod. Formen, beste Qualitäten, einzelne Weiten, Wert bis 16.50	490.
Herren-Artikel	
Oberhemden Perlat mit 1 Kragen	390.
Oberhemden Perlat, Doppelbrust, 2 Kragen	575.
Herren-Nachhemden feinfädig, mit Kragen oder Geißhaform	490.
Schlafanzüge reinwollener, dunkler Planell	975.
Geldbänder Kunstseide, schwere moderne Muster, 125., 25.,	58.

**RESA**

# INVENTURE! AUSVERKAUF!

## KLEIDER-STOFFE

Damentalle weiß gestrickt, ohne Aermel . . . . .	<b>58,-</b>
Damentalle weiß gestrickt, mit langen Aermeln . . . Inventurpreis	<b>145</b>
Damenschlupfhose in vielen schönen Farben, welche Qualität Inventurpreis	<b>78,-</b>
Winterhandschuhe für Damen und Herren, mit warmem praktischem Flanellfutter und gans gehäkelt Serie I 145 Serie II	<b>85,-</b>
Herrenbinder in modern, breit, Form, mit geschmackv. Karos	<b>68,-</b>
Damenstrümpfe englisch lang, m. Doppelsohle u. Hochferse, keine geschnittene Ware . . . . .	<b>38,-</b>
Damenstrümpfe in Mako, mit Doppelsohle und Hochferse . . . . .	<b>68,-</b>
Damenstrümpfe in guter Makogüte, Cottonlänge, m. Doppelsohle und Hochferse . . . . .	<b>95,-</b>
Damenstrümpfe in Seidenflor u. K-Seide, Doppelsohle u. Hochferse	<b>95,-</b>
Büstenhalter aus gutem Wäschestoff Inventurpreis	<b>38,-</b>
Hüftformer in grau u. weiß, m. Strumpfhalter und Gummizug . . . . .	<b>145</b>
Hüftformer mit Strumpfhalter, zum Knöpfen . . . . .	<b>195</b>
Korsett aus gutem Drell, m. Strumpfhalter . . . . .	<b>175</b>

**Badetücher**  
teils angestaubt, teils mit unmerkl. Webefehlern, weiße oder bunte Jacquardware  
Serie I 7.75, Serie II 8.95, Serie III 1.95

Ein Restposten  
**Frottier-Servietten** 25.

Frottierhandtuch  
45/100, schöne Qualität, gutes weißes Tuch . . . . .

### Zum prakt. Kleid

**Kinderschotten**  
doppeltr., entzück. lebhafte Dessins, zum Aussuchen . . . . .

**Wollmischstoffe** in gut. Qualität, viele elegante Farbstellungen . . . . .

**Gummierschotten**  
aus prachtv. reinw. Material, letzte Neuheiten 781 bis 780 . . . . .

**Wollmusselin** in vielen netten hellen und dunklen Mustern Inventurpreis . . . . .

**Wollcrepe** ganz reiz bedruckt, elegante Muster . . . . .

**Schweiz. Vol. Voile** 115 cm breit, moderne Künstlermuster, prima Ware . . . früher 8.50.

**Schweiz. Vol. Voile** 115 cm breit, weiß, erstklassiges Fabrikat . . . . .

**Greizer** einfarbiger

### Kleider- u. Kostümstoffe

zu Aufsehen erregend billigen Preisen:

Posten I:  
Epinglé, Rips, Mouliné, Kammgarn, 130 bis 140 cm . . . . .

Wert 13.50 jetzt

Posten II:  
Reinwollenes Satintuch und Satin-Crépe, schwarz u. marine, besonders für Konfirmation

Wert 5.50 jetzt

Posten III:  
Reinwollene Kammgarn-Serge, 90 cm breit, prima bewährte mollige Farben . früher 4.50.

Wert 2.50 jetzt

**Reinwollener Chiffon**  
nur marine, 130 cm breit, erprobte Qualität . . . . .

**Denegal**  
in sehon. mel. Des. sin., 140 cm breit, früher 3.00, jetzt

**Blusenstreifen**  
solid. Popelingew. mit Seideneffekt, in apart. Farben, 1.25.

**Blousonstoff**  
gute Ware, dopp. breit, in schönen dunklen Mustern . . . . .

**Reinwollenes Popeline**  
85 cm breit, in guter Qualität, viele aparte Farben . . . . .

**Reinwollener Chiffon**  
dunkelblau u. schwarz, 85 cm breit Inventurpreis

**Blousonstoff**  
gute Ware, dopp. breit, in schönen dunklen Mustern . . . . .

**Frottier-Wäsche**  
zum Teil mit kleinen Webefehlern oder etwas angeschmutzt  
zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen

**Frottierhandtuch** 50/112, in bunt, guten Frottierstoff, mit Fransen . . . . .

**Frottierhandtuch** prachtvolles buntes Jacquardtuch od weißer bester Kräuselstoff . . . . .

**Frottierhandtuch** 195 prachtvolles buntes Jacquardtuch od weißer bester Kräuselstoff . . . . .

**Frottierhandtuch** 175 prachtvolles buntes Jacquardtuch od weißer bester Kräuselstoff . . . . .

**LUDWIG BACH & CO**

Oskarstraße 16-18

Wettinerstraße 3

## Sachsen und der Artikel 48 der Reichsverfassung

Von H. Freiho, Dresden

Der vielmehrstreitige Artikel 48 der Reichsverfassung, mit dem die Demokratie soweit sie im Deutschland überhaupt besteht, in die Diktatur überführt werden kann, ist infolge der durch die Regierungsträte angeblich verschärften Wirtschaftskrise wieder einmal zur Tagesfrage geworden. Aus ganz verschiedenen Gründen erklärten Politiker der Rechten und der Linken, daß der Artikel 48 die vorrangigste politische Angelegenheit sei. Rechts verlangt man keine schlechtere Annahme, links aus Anlaß bleiße neuen Bedrohung mit dem militärischen Ausnahmestand das längst schon fällige Ausführungsgesetz, daß die Handhabung des Ausnahmrechts durch die Militärs verhindern soll. Und in der Mitte gibt es wohl eine Reihe von Leuten, die gegen die Große Koalition teils aus Überzeugung, teils aus Rechnung unter Nachdrücken, indem sie die Diktaturgefahr an die Hand mögen.

Für Sachsen besteht ein besonders hohes Interesse an der Frage wegen der Erfahrungen, die hier im Jahre 1923 mit dem Artikel 48 gemacht worden sind. Ein im Sinne der Reichsverfassung gehobenes Ausführungsgesetz hätte damals mindestens unmöglich machen können die Abgabe der vorliegenden Gewalt an die Militärs und die sich daraus ergebenden Verfassungs- und Gesetzesverletzungen: Bekämpfung des Landtags, der Regierung und der einzelnen Verantwortlichen. Das Vorhandensein eines Ausführungsgesetzes, durch das die Annahme des Artikels 48 nach Zweckregelungen auf den Fall der Verhinderung nicht nur auf die Zeitdauer der Verhinderung des Reichspräsidenten eingeschränkt war, hätte im Jahre 1923 wesentlich zur Entspannung der Situation in Sachsen beigetragen, die ja besonders durch die unklare Bedrohung von Seiten der sozialistischen Gewerkschaften damals nicht nur den Eindruck der bayerischen faschisten "Machos" erweckt, sondern rechnete mit den bekannten Maßnahmen der bayerischen Regierung auf Grund des

Artikels 48 der Verfassung, also etwa mit irgendeiner Form von Kriegserklärung.

Natürlich wurde der Ausnahmestand im Jahre 1923 wegen der bayerischen Gefahr erklärt, aber in Wirklichkeit gegen Sachsen und Thüringen angewendet. Hatte die Diktatur im Jahre 1923 die Aufgabe, die beiden sozialistisch regierten Länder der Herrschaft des Bürgertums auszulöschen, so ist der Diktator des Jahres 1926 die Aufgabe gestellt, diese Herrschaft zu sichern und zu festigen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ganz gerissene Käfige daran denken, die bevorstehenden Neuwahlen in Sachsen mit Hilfe des Artikels 48 für das Bürgertum "unmöglich" zu machen. Es kommt also zu den Gründen der Vergangenheit, aus denen heraus das Ausführungsgesetz zu verlangen ist, jetzt noch die Sorge wegen der weiteren Verfälschung der Demokratie in Sachsen singt, die zwar durch ein Ausführungsgesetz nicht befriedigt, aber doch herabgemindert würde. Dann die Einschüchterungen des Ausführungsgesetzes würden nicht nur die Freude der Reaktion am dem Ausnahmestand, sondern auch die tatsächlichen Möglichkeiten seiner Anwendung wesentlich verringern.

Um so schwerer ist zu verstehen, daß ein Teil der sächsischen Parteiblätter eine Reichspartei-offizielle Auskunft zu dem schriftlichen Friedenskartei in der Frage des Artikels 48 ohne weiteres übernommen hat, eine Auskunft, die die Bedeutung dieses Vorganges herabsetzt, indem sie die berühmte "Schwade-Selle" der Gingahe, in diesem Falle die geforderte sofortige Einberufung des ständigen Reichstagsausschusses, heraußstellt und in den Vordergrund stellt. Wir sind überzeugt, daß dieser Heraushebung eines gegenüber der Bedeutung der Sache an sich unwesentlichen Elements keine böse Absicht zugrunde lag, nur nicht einmal eine Verkürzung darüber, daß andere die Initiative ergriffen haben. Wir glauben zumindest, daß diese Einstellung ganz unbedingt aus der Hemmungsfreudigkeit des verla-

mentarischen Rechtes sich ergibt, der über die Wege feineswegs zu folgen braucht.

Der Schritt des Deutschen Friedenskartei, der ja für den Hauptzweck, nämlich das Ausführungsgesetz, fort läufig ausgearbeitet und juristisch durchaus stichhaltige Einzelvorschläge liefert, ist zu begrüßen. Um ihn von Sachsen her zu unterstützen, hat das Sachsische Friedenskartei ebenfalls unter Betonung des befürdernden sozialen Interesses in seiner Sitzung vom 28. Dezember 1925 in Dresden den Geschluß gefaßt, die republikanischen Parteien des Sächsischen Landtags aufzufordern, auch ihrerseits die Initiative in der Frage des Artikels 48 der Verfassung zu ergreifen.

Der Geschluß lautet:

Im Hinblick auf die erneute Gefahr einer Ausweitung der zunehmenden Wirtschaftskrisis zu volks- und verfassungswidrlichen Zwecken, im Hinblick ferner auf die schlimmen Erfahrungen, die in Sachsen im Jahre 1923 mit dem "Ausnahmestand" gemacht worden sind, soll das Sachsische Friedenskartei die schnelle Schaffung des Ausführungsgesetzes zum Artikel 48 der Verfassung für notwendig.

Es lebt die Aufmerksamkeit der republikanischen Parteien des Sächsischen Landtags auf den Schritt, den das Deutsche Friedenskartei am 24. Dezember 1925 beim Reichstag in der Frage der Handhabung des Artikels 48 unternommen hat (Anlage 1: Schreiben an die Mitglieder des Deutschen Reichstags), und zeigt an, der Sächsische Landtag möge alle ihm gegebenen Mittel anwenden, um seinen Einfluß in der Richtung der in der Denkschrift des Senatspräsidenten Freymuth neugelegten Grundsätze für die Handhabung des Artikels 48 geltend zu machen, und insbesondere für das "sozialeliche Verbot der Übertragung der vollziehbenden Gewalt an den Militärschäben" (Anlage 2: Denkschrift des Senatspräsidenten Freymuth) einzutreten.

Die Landesversammlung der sächsischen Sozialdemokratischen Partei, die am 30. und 31. Januar in Dresden stattfindet, wird sich ebenfalls mit der drohenden Diktaturgefahr beschäftigen müssen. Hoffentlich findet sie bereits Beschlüsse der Landtagssitzung vor, die ihre Stellungnahme erleichtern und unterstützen.

# Am 18. Januar beginnt unser Inventur-Ausverkauf

## Die Zeit der billigsten Preise

Wir machen ganze Arbeit, kostet es, was es wolle, und setzen die Preise weit über die Grenze des Erträglichen herab!

### Damen-

Mäntel	jetzt . . . . .	M. 26.50, 19.75, 13.25, 8.75,	3 <sup>95</sup>
Kostüme	jetzt . . . . .	M. 59.00, 46.50, 32.50, 23.50,	16 <sup>75</sup>
Kleider	jetzt . . . . .	M. 19.75, 13.25, 8.75, 5.75,	2 <sup>85</sup>
Röcke	jetzt . . . . .	M. 8.50, 7.00, 4.50, 2.35,	1 <sup>25</sup>

### Herren-

Anzüge	jetzt . . . . .	M. 62.00, 49.50, 37.50, 28.50,	16 <sup>50</sup>
Ulster u. Paletots	jetzt . . . . .	M. 68.00, 56.50, 47.50, 32.50,	19 <sup>50</sup>
Hosen	jetzt . . . . .	M. 13.95, 10.35, 8.25, 4.75,	3 <sup>45</sup>
Gummi-Mäntel	jetzt . . . . .	M. 44.00, 35.00, 26.50, 19.25,	11 <sup>50</sup>

### Knaben- und Jünglings-

Ulster u. Pyjacks	jetzt . . . . .	M. 46.00, 32.00, 18.00,	19 <sup>50</sup>
Sport-Anzüge	jetzt . . . . .	M. 38.00, 28.00, 21.50,	15 <sup>50</sup>
Kieler- u. Schlupf-Anzüge	jetzt . . . . .	M. 36.00, 28.50, 14.25,	8 <sup>50</sup>

Hosen	blau und farbig, jetzt . . . . .	M. 8.50, 4.25, 2.90,	2 <sup>25</sup>
Rodel-Garnituren	jetzt . . . . .	M. 22.50, 19.00, 12.00,	8 <sup>50</sup>
Sport- u. Schwed.-Mützen	jetzt . . . . .	M. 8.50, 8.00, 2.30,	1 <sup>00</sup>

Unsere Maß-Abteilung gewährt während des Inventur-Ausverkaufs einen Rabatt von 20%.

Große Auswahl in erstklassigen Stoffen

DIE KLEIDUNG DER NEUZEIT DER  
PAUL & CO

**PAUL & CO**  
Wilsdrufferstraße, Ecke Postplatz

ahnpraxis Max Wagner  
Zillenstr. 18 Tel. 16994  
Schnellfax mit über ohne Wartezeit  
Zimmer mit über ohne Wartezeit  
Leichteste Zahlungsmöglichkeiten  
Bahnsteichen in direkter Postlinie  
Reparaturen schnell und billig 1f. 40

**DAS KÖSTLICHE  
Waldschlößchen-Bier**  
Hornröhrchen +  
"Coba" verstärkt  
Bier, Cognac, 0,3 Liter  
Bier, Nachtf., Waldschlößchen Straße 33  
Bier, Nachtf., Waldschlößchen Straße 33  
Bier, Cognac, 0,3 Liter  
Bier, Nachtf., Waldschlößchen Straße 33  
Bier, Cognac, 0,3 Liter  
Bier, Nachtf., Waldschlößchen Straße 33  
Bier, Cognac, 0,3 Liter

Unsere Sparkasse

verzinst Spareinlagen bei kurzfristiger Kündigung

mit 8 Prozent  
bei monat. Kündigung  
mit 10 Prozent  
auf 3 Jahre unkündbar  
mit 12 Prozent

Einzahlungen in allen Verteilungsstellen. Zentrale:  
Rosenstraße 98. Täglich geöffnet — außer Mittwochs — von 8<sup>1/2</sup> Uhr vorm bis 2 Uhr nachm.

**Konsumverein Vorwärts**

2x1 Dr. Schröder's Aufbausatz = 1 gutes Leben Jugend

Wissenschaft und Nährsalzfrage:

1) Sanitäterat Dr. Billinger weiß: „Ich kann nur wünschen, daß der Wichtigkeit der Nährsalzfrage die ihr gebührende Beachtung immer mehr geschenkt wird und daß die Grundzüge der naturnahen Lebens- und Heilkunst immer liefer in alle Kreise unseres Volkes eindringen. Nur so kann der drohenden Degenerationen wiederum entgegengearbeitet und die so notwendige gesundheitliche Regeneration erreicht werden.“

Dr. Schröder's Aufbausatz  
(Zwölfersatz)  
Bewährt bei allen Zuständen.

Groß-Kur-Mark 2.50, Klein-Kur-Mark 1.  
In Apotheken und Drogerien zu haben, leicht durch:

General-Bertrieb: „Ciba“ Fabrikat. G. m. b. H., Dresden/W. I., Km. 600/16  
Tel. 18270 Umsiedlungstrasse 47/1

Kunst im Film!

Das große Ereignis der Musik- und Filmwelt!

# Der Rosenkavalier

Kunst im Film!

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal / Musik: Richard Strauss  
**Michael Bohnen \* Huguette Duflos \* Paul Hartmann**  
 Erste Aufführung nach der Uraufführung in der Dresdner Staatsoper

Wochentags:  
**4, 11/7, 11/9**

## Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer  
Straße

Sonntags:  
**3, 11/5, 11/7, 11/9**

**Ullersdorf. Gasthof  
Schmiede-Schänke**  
 Zur größten Biergäste in der Freizeit  
 Marzahna, halbe und ganze Liter  
 billige Preise. Ein Gute und  
 billig! Besitzer M. Nährer.

**Restaur. Hermann Kutzler**  
 Striesen, Dornblüthstr. 33. Tel. 3024  
 Biergäste lädt zu seinen Gewerbeschau  
 aus, von billig bis teuer. Eigene

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).  
**Dresdner Philharmonie.**  
 MORGEN Sonntag, 17. Jan., 11 Uhr. Gewerbehaus  
**Sonder-Konzert**  
 der gesamten Dresdner Philharmonie  
 Dirigent: Kapellmeister Eugen Donath  
**"Ein Abend der Solisten"**  
 Solistisch: Charlotte Wagner (Harpfe),  
 Stefan Auber (Cello), Fernando Carusana (Violin),  
 Kurt Figlerowitsch (Flöte), Ludwig Foerster (Cello),  
 Gottfried Schmidt (Klarinette), Wilhelm Röhl (Posaune)  
 Ausgewähltes Programm  
 Einfache Preise. Karten ab 6 Uhr Sanktusse.

Ko Nächsten Dienstag, 18. Jan., 11 Uhr. Gewerbehaus  
 Einmaliges Konzert mit dem verstärkten  
**Dresdner Philharmonie Orchester**  
 Dirigent: Professor J. Dobrowen  
 I. Mendelssohn Op. 64. Die Hebriden  
 II. Hermann Baum Sinfonie in 3 Sätzen  
 (Ur-Aufführung)  
 III. Tchaikowsky Sinfonie Nr. 6 Pathétique

Ko Nächsten Donnerstag, 19. Jan., 8 Uhr. Gewerbehaus  
**Vortrag**  
**Dr. FEDOR STEPUN**  
 (bis zum Herbst 1925 in Moskau)  
 "Die Dämonen" v. Dostojewski  
 u. die bolschewistische Dämonie  
 Der Reingewinn zugunsten der russischen Studenten  
 Karten: F. Ries, Seestraße 21. und an der Abendkasse.

**Dresdener Volksbühne E. V.**  
**12. Sinfonie - Konzert**  
 Mittwoch, 20. Januar, 11 Uhr. Gewerbehaus  
 Orchester: **Dresdner Philharmonie** (b56)  
 Leitung: Edmund Mörike  
 Mitwirkung: Francis Aranyi, Budapest  
 Friedrich Händel Konzert in zwei Sätzen F-Dur (um 1715)  
 Zum ersten Male in Dresden.  
 Brahms: Konzert für Violin mit Orchester, D-Dur op. 77  
 Brahms: IV. Sinfonie E-Moll, op. 98  
 Die Mitglieder werden drindend erzählt, die Pflichtkonzerte zu besuchen. Freier Kartenvorverkauf. 10% Nächtkürpfosten nur bei F. Ries, Seestraße 21. Wulsdorffsche und am Abendkasse 3-300 M. Einser Karte wie Kauf für nicht mehr genug. Mitglieder in der Geschäftsstelle Schloßstraße 31/33, ab 11 Uhr, 2 Uhr und an der Abendkasse. Mitglieder, Studenten, Schüler höhner Fakultäten, Jagd- und Land- und Reichswehrangehörige erhalten gegen Ausweis Unterstempelplättchen à 50 Pf. an der Abendkasse. Aufgerufene Mitglieder: 8101-8950 und Anrechte C.

**Fischhaus**  
 Dresden-A., Große Brüdergasse 17  
 Bestbekanntes gutes Bier- und Speise-Restaurant.  
 Spezialität: Warme und kalte Fischkost  
 Eig. Fleischerei, erstklass. Wurstwaren u. Delikatessen  
 Täglich Stimmungs-Konzert  
 kapellmeister Zelso.  
 Artur Müller, Fischhauswirt.

**Wilder Mann**  
 Linie 6 — Endstation.  
**Sonnachts-Ball**  
 Beginn 5 Uhr — Ende 1 Uhr  
**Mittwochs-Ball**  
 Beginn 5 Uhr — Ende 1 Uhr  
 Abgabe Tanzgelegenheit  
 Karneval Sonnabend, 20. Januar, öffentl. Maskenball.

**Deutsche Reichskrone**  
 Bischofsweg, Ecke Königstraße  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Moderner Ball**  
 Torettanz Kapelle Neubert  
 Küche und Keller bieten das Beste

**Kristall-Palast**  
 Linien 19, 22, 8  
 Sonnabend 6 Uhr - Sonntag 4 Uhr  
**Der große BALL**

Hilfslinie Linie 6, 7 und 12



## Donaths Neue Welt

Jeden Sonntag von 1-6 Uhr

Familien-Kaffee-Konzert u. Tanz

Eintritt frei — Tanz frei

Nach 6 Uhr

• vornehmer BALL •

Moritzstraße 10

Moritzstraße 10

## Lichtspieler

Moritzstraße 10

Moritzstraße 10

**Heute:**  
**Der Lieblingsroman**  
**der deutschen Familie im Film!**

Die Romane der deutschen Dichterin

## EUGENIE MARLITT

sind unerreicht in ihrer Beliebtheit.

Dies beweist die gewaltige Auflage ihrer Werke.

Wir bringen den besten und beliebtesten Marlitt-Roman

## Das Geheimnis

## der alten Mamsell

der erste durch deutsch-amerikanische Zusammenarbeit fertiggestellte

Fox-Europa-Großfilm.

## Einstimmiges Lob der Presse

"Der Deutsche": Großer Beifall des Publikums.  
 Generationen haben diesen Roman gierig verschlungen.

In den Hauptrollen:

Frida Richard, Marcella Albani  
 Hans Mierendorf u. Anton Pointer .....

"Deutsche Tageszeitung": Dieser Film macht einen starken Eindruck. Ein Film, der so schnell nicht wieder vom Spielplan verschwinden wird . . .

"Film-Kurier": . . . ein sauberer, anständiger, sehr gut gespielter Film. Vor allen Frida Richard, "die alte Mamsell", eine Miniatur von feinen antiquarischen Reizen und eine Menschenfigur voll Wärme und verborgener Schönheit.

Außerdem:

## Ehefreuden

Ein tolle Fox-Groteske in 2 Akten.

Anfang: Sonnabends 3 Uhr, wochentags 4 Uhr

**SARRASANI**  
 Dresden-N., Telefon 17249, 23843

Die beiden letzten Tage: Ein Winter-Märchen  
 Sonnabend, Sonntag 7.30 Uhr  
 Sonntag 3 Uhr. Hohe Preise für Kinder

Sonnabend 3 Uhr  
 Letzte Familien-Veranstaltung & Seizoen  
 durchweg halbe Preise für jung und alt

**Tymians Halla-Theater egerseer**  
 Nur noch bis Mittwoch: Schlageter  
**Der Amerika - Seppel**  
 3 Akte lang gibt es Lachsalven  
 Mittwoch und Sonnabend, nachmittags 3 Uhr  
 Das reizende Kindertheater

**Das tapfere Schneiderlein**  
 oder 7 auf einen Schlag  
 Vorverkauf: 10 bis 6 Uhr. Im T.T.T.  
 Abends Vorzeugsarten gültig. (1926)

**Afestest.Weinhaus + Gegr. 1788**  
**Antons Weinhause**  
 bietet in seinem gemütlich, begeht Raum  
 großes Lager bester Weine  
 auch alter Jahrgänge

Prima norddeutsche Küche. Empfehlenswert  
**Frauenkirche 2, part.**

**Gasthof Weißig** Linie 11  
 Sonnabend den 23. Januar im 119  
**Oeffentl. Maskenball**

**e Masken-Kostüme**  
 Neueste Modelle im 1010  
 Breite Str. 22, 1. Zollhofer

**Gasthof Raditz**  
 Mag auch der Wind jetzt heftig bläsen,  
 Sie schwingen unter Ohr'n und Nasen  
 Und wandern trocken scher-vergnügt,  
 Zum Gasthof, der in Raditz liegt.  
 Das Sonnabendsfest Lust und Freuden  
 Gott und der Winter nicht verleidet.

**Frischken-Verleih-Anstalt**  
 Friseur Müller, Elagstraße, Ecke Rathausplatz

Kamenzer Straße 19 :: Linie 5, 9 u. 11  
**Orpheum**

Heute Sonnabend, Sonntag und Dienstag  
**Großer Herren- und Damen-Ball**

Toller Betrieb Schöne Licht- und Tanz-Atmosphäre

In jedes Arbeiterheim die Co. Kszeit

Sonntag den 16. Januar 1926

**Ball-Anzeiger**Sonntag den 17. Januar 1926  
Tanz b.s nachts 1 UhrAlbertshöhe Klotzsche Erlangen 12. Linie 10  
Sonne ab 4 Uhr. Deutscher Ball. Bälle 8  
Kontinenta - Tanzbänchen.A'ter Dossauer 5 Uhr 5. Linie 12. Ball  
Sonne. Ballfest. Ballbahn 12. Linie 10  
Saal deforrest! Sonne 10. Montag. WitzbachAuensäule Feiner BALL. 10. Linie 10  
Waltherstraße 27 Sonneabend 7.30 UhrBellerue Sonne 10. Montag 7.30 Uhr  
Bürgergarten Lübecker Straße 16  
Gronau 10. Sonnabend 7.30 UhrConstantia No erne Galimustik.  
D. R. S. Heroldstromveten mit Stichstiften!Deutsches Haus Göttinger 12. Linie 10  
Deutsche Reichskrone 10. Linie 10Drei-Kaiser-Ho. 10. Linie 10  
1. Februar: Maskenball Sonne 10. SonnabendErbgericht Klotzsche 10. Linie 10  
Felsenkeller Plauen - Strahlsand 22Gasthof Blasewitz 10. Linie 10  
30. Januar: Maskenbal.Gasthof Cosebütz 10. Linie 10  
Gasthof Mockritz 10. Linie 10Gasthof Weissig 10. Linie 10  
Gasthof Wölfnitz 10. Linie 10Grüne Wiese 10. Linie 10  
13. Febr.: Masken-Redoute 10. Linie 10Hollacks Etablissement 10. Linie 10  
Kristall-Palast 10. Linie 1010. Februar: Maskenball 10. Linie 10  
Kurhaus Bühlau 10. Linie 106. Februar: Maskenball 10. Linie 10  
L. im Lindengarten. 10. Linie 10Müllers Gasthaus 10. Linie 10  
Ob. Gasthof Possendorf Seiner Ball 10. Linie 10Rittersaal Rosenthal 10. Linie 10  
Reichsschmid 10. Linie 10Schweizerhäuschen 10. Linie 10  
Westend 10. Linie 108. Febr.: Masken-Redoute 10. Linie 10  
Paradiesgarten 10. Linie 102. Febr.: Masken-Redoute 10. Linie 10  
Waidshänke Hellerau 10. Linie 1021. Januar: Große Balltage-Rotkäppchen 10. Linie 10Schänkhübel 10. Linie 10  
Röthing-Kapelle 10. Linie 10**Echter garantiert reiner Bienenhonig**

Ist ein wichtiges Naturheilmittel, geht leicht ins Blut über und leidet alle schädlichen Krankheiten aus, besonders sollte er als Diabetiker viel zu Anwendung finden. Preis 1.20,- 5 Pfund. 100 g. Honig kostet 10.- 12. Groß-Münchner Süßwaren in Witten. Ich habe Ihnen sofort. Preis nur 10.- 12. Kaffeehaus, Rosenthal, Preis 45.- Pfund. Alles gut und billig bei 10.- 12.

Wohn Leichsenring, Reibahnstraße 4

+  
Gefährlichen Leiden  
Gefährlichen Leiden  
Wellenmittel für  
Kombination und Reichen  
Berlin W35, 10. Linie 10  
(and Rathausstr. 10.) Spezialität:  
10.- 12. Göttinger 11.-12. Zeit  
marken preis. Ausführliche Prospekte  
zu 10.- 12. Gebühren angeben.  
Gutenbergsche Buchhandlung, 1. Demitz  
und Herren.

+

+  
Das ganze Haus  
bleibt frisch und frisch  
kommt dieser Kaffee  
auf den Tisch.Das Pfund-Paket kostet 50 Pfennig.  
Das Halbpfund-Paket kostet 26 Pfennig.**Zum Radeberger**

Kreuzstraße 21

Brauerei-Ausschank  
Dresden-A.  
(gegenüber vom Rathaushof)

Telephon 21353

Heute Sonnabend abends 6 Uhr

**ERÖFFNUNG**

Durch die Vergrößerung der Küche bin ich in der Lage, allen Ansprüchen eines modernen Gastwirtschafts zu genügen. Für preiswerte Speisen und gute Pflege

Biere bürge ich als Fachmann.

Alle werten Gäste, Freunde, Gönner und Bekannte laden hier mit sehr ergeben ein.

Oskar Stelzner und Frau

PC 108

**Restaurant Bernert**Völkischplatz  
empfiehlt keine ~~W~~ schönen Vereinsräume.  
Jeden Sonnabend: **Schlachtfest.****Das amerikanische Wirtschaftswunder**

Das aktuelle Buch über Amerikas Wirtschaft und Kultur von Staatssekretär a. D. Prof. Dr. Julius Hirsch

Dresdner Volksbuchhandlungen

Schönwir Beliebtesten auf die Dresden Volkszeitung, auf lärmende Parteiwerbung und spöttische Bilder sowie Anmerkungen für die Volksstimme nimmt entspannt. Redakteur P. Fischer, Leonhardstraße 1.**Tanz-Palast „Schusterhaus“**

Hamburger Straße 86

Linien 19 und 20 (10 Minuten  
vom Postplatz)

Morg. Sonntag

Großer Ball

Ob Shimmy - Tango - ob ein Walzer von Strauss.

Anfang 4 Uhr.

Es tanzt sich am besten im Schusterhaus.

Große Masken-Redoute

Montags bis auf weiteres kein Ball.

Kino-Varieté

**Freies Volk**

230, 400, 615, 830 Uhr

**Masken-Kostüm-Verleih**

Max Jacoby Nachf.

Galeriestraße 28

Tel. 18109. 17206

**Gute Bücher**

empfiehlt die Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

**Rum Rezept:**

Sonne 10. Linie 10

oder nach folgendem

1. Liter Weinbrand (Spiritus Vini 40%v)

Wasser aus verstecktem mit

1 fl. Rehns Rum oder Rum-Tonic.

Gelingt Werke „Druckerei“

aber: „Spirituell“ „Plakette“ bedrohlich.

Prüfen Sie

das eingetragene Zeichen

Strom, welches besonders

bei der Her- und Abholung in jeder örtlichen

1000 einer öffentlichen Dienststelle, Strom, kann sich

mit den berühmten Rechtes-Schutzzeichen der Strom-

Strom, welche nicht nur einen

Gehalt in Strom und Strom, aber es nur auf

Strom, wie z.B. Dr. Rehns Rezept.

Sind sie nicht mehr oder sonst nichts durch

Gute Rechte, Strom 10. Linie 10 zu erreichbar.

Soll es das beste Vogelfutter sein,  
so kaufe es bei Lorenz ein.  
Kanarienfenzlitzler u. Jäsenhdg.  
Drehgasse 5

Die Polstermaterialien Stelle u. Verkauf  
Paul Heidel, Oppellstr. 12 10. Linie 10

**Der neue Bürzel Weltall u. Weltgesühl**

Ist bei uns zu haben

Dresdner Volksbuchhandlungen

Mein seit Jahren rühmlichst bekannter

# Inventur-Ausverkauf

von Waren erstklassiger Qualitäten steht im Zeichen eines gewaltigen Preisabbaues

Beginn: Montag den 18. Januar, vormittags 1/2 9 Uhr

## Abteilung: Damen- u. Kinder-Konfektion

Kostüme	reinwoll. Cheviot, Röte Form früher 48.00, jetzt	22.00
Kostüme	engl. Stoffe, ganz auf Futter früher bis 40.00, jetzt	28.00
Kostüme	Velour de laine, mit Pelz früher bis 35.00, jetzt	36.00

### Röcke

Lin. Posten	englische Stoffe . . . jetzt	2.95
Ela. Posten	englische Stoffe . . . jetzt	4.95
Ela. Posten	Cheviot reine Wolle . . . jetzt	6.75

Mäntel	mölliger Plausch, prima Ware früher bis 24.00, jetzt	6.95
Mäntel	Mouline, Velour, beste Qualität Glockenform, früher bis 24.00, jetzt	8.95
Mäntel	Plausch, mit Pelz Glocken- form . . . früher bis 21.00, jetzt	12.75
Mäntel	Velour de laine, Glockenform früher bis 45.00, jetzt	19.50
Mäntel	Velour de laine, mit Pelz . . . Glockenform . . . früher bis 65.00, jetzt	28.50

Modell-Mäntel	jetzt bedeutend ermäßigt	
---------------	-----------------------------	--

Seal-Plüsch-Mäntel	prima Qualität, ganz auf Damast gefüttert, weit geschnitten 125.00, 95.00,	75.00
--------------------	--	-------

### Damen-Wäsche

Damen-Hemden	Achselverschluss od. Träger- form, seide-stoffl. m. Bogen u. Stickerel, jetzt 12.75, 1.85	1.15
Damen-Hemden	Trägerform, aus Makro- stoff, m. Körpelspitze u. Stickerel, jetzt 3.45, 2.95	2.35
Damen-Hemden	Trägerform, aus Makro- stoff, mit Val. Spalte oder Stickerel, jetzt 3.70, 3.10	2.60
Damen-Beinkleider	geschlossen und kräftigem Wuschestoff, Holsaum, jetzt 2.95, 1.85	1.25
Damen-Nachthemden	Schlupfform, aus gutem Wuschestoff, Holsaum, od. schön. Stickerel, jetzt 2.25, 1.75	3.25
Damen-Hemdhosens	Windelform, mit reicher Stickerrei oder feinen Spitzen, jetzt 4.50, 3.50	2.95
Prinzeß-Röcke	aus Makrostoff, mit schönen Spitzen reich garniert, jetzt 7.00, 6.25	4.95
Garnituren	mit schönen Stickerreien, Ein- sätze oder Holsaum . . . jetzt 6.75, 5.25	3.50
Garnituren	aus Makrostoff, mit schönen Spitzen, jetzt 6.50, 5.75	5.00
Extra weile Damenwäsche	aller Gattungen, weit unter Preis	

### Weißwaren für Wäsche

Hemdentuch	Große Posten starklädiges und feinfädiges 80 cm breit . . . jetzt Meter 8.80	48.00
Hemdentuch	Große Posten starklädiges, 80 cm breites Meter früher 1.00, jetzt	78.00
Hemdentuch	Große Posten feinfädiges, 80 cm breites Meter früher 1.00, jetzt	98.00
Hemdentuch	Große Posten starklädiges, 80 cm breites Spezialtuch II, früher 1.40, jetzt	105.00
Wäsche-Batist	Große Posten, 80 cm breiter Früher 1.25, jetzt	98.00
Körper-Barchent	Große Posten 80 cm breit früher 1.30, jetzt	95.00
Roh-Nessel	Große Posten 78.80 cm breit jetzt Meter 5.40 jetzt Meter 5.80	

### Bettbezugstoffe

Linen	Große Posten starklädiges Linen für Bettwäsche
	Kissenbreite . . . früher 1.30, jetzt 95.00
	Deckbettbreite, früher 2.25, jetzt 165.00
	Große Posten glanzreiche Ware
Stangenleinen	Kissenbreite . . . früher 1.30, jetzt 150.00
	Deckbettbreite, früher 2.90, jetzt 250.00
	Große Posten elegante Ware
Stangenleinen	Kissenbreite . . . früher 2.30, jetzt 160.00
	Deckbettbreite, früher 3.00, jetzt 280.00
Bett-Damaste	Große Posten Ia Qualität
	Kissenbreite . . . früher 2.30, jetzt 170.00
	Deckbettbreite, früher 3.00, jetzt 260.00
	Große Posten
Waschseide	I. Kleid. u. Blus., 160 cm breit, buntkar./früher 3.80, jetzt 2.50
	früher 2.90, jetzt 1.90
Eolienne	II. Qualität, Wolle mit Seide, Modestoffen, 160 cm breit, früher 1.20, jetzt 4.90
Crêpe de Chine	bestes Fabrikat, in all. Modetönen, 160 cm breit, früher 8.50, jetzt 5.90

### Bettwäsche

Überlaken	150/200, gestickt, mit Stickerel oder Holsaum . . . jetzt 18.00, 12.00, 10.50	8.00
Kissen passend	jetzt 4.50, 3.50, 3.00	2.50
Beilaken	aus prima Haustuch . . . jetzt 4.95	
	aus prima Halbleinen . . . jetzt 6.00	
	aus prima Dowlas . . . jetzt 5.50	
Bettbezüge	gut genäht, aus prima Linen . . . jetzt 11.00, 8.75	8.50
	Kissen passend . . . jetzt 2.60, 2.20	1.95
	aus Stangenleinen . . . jetzt 13.00, 11.75	10.50
	Kissen passend . . . jetzt 2.60, 2.20	2.50
	aus prima Damast . . . jetzt 14.00, 11.00	11.00
	Kissen passend . . . jetzt 2.60	2.00
Tischzeuge	Große Posten	
Frottier-Wäsche	Große Posten	

## Kleider- und Seiden-Stoffe

Gabardine	130 cm, in vielen modernen Farben . . . früher 6.20, jetzt	5.40
Rips	130 cm breit, schwere Qualität, in vielen Farben . . . früher 9.50, jetzt	7.80
Serge	105 cm breit, in allen modernen Farben . . . früher 3.80, jetzt	4.50

Karo	reine Wolle, „Die große Mode“, in entzückend. Farb., 60/70 cm, früher 2.20, jetzt	1.95
Karo	reine Wolle, 100 cm breit, früher 4.80, jetzt	3.50
Popeline	reine Wolle, 95 cm breit, in allen Modeltfarben . . . früher 4.50, jetzt	2.90

Waschseide	I. Kleid. u. Blus., 160 cm breit, buntkar./früher 3.80, jetzt 2.50
	früher 2.90, jetzt 1.90
Eolienne	II. Qualität, Wolle mit Seide, Modestoffen, 160 cm breit, früher 1.20, jetzt 4.90
Crêpe de Chine	bestes Fabrikat, in all. Modetönen, 160 cm breit, früher 8.50, jetzt 5.90

Waschseide	130/140 cm breit, in dfr. Farben . . . früher 3.90, jetzt 3.20
Crêpe Marocain	160 cm breit, doppelt-breit, bunt bedruckt . . . früher 2.80, jetzt 5.50
Waschsammt	70 cm breit, in vielen hellen Farben . . . früher 2.90, jetzt 3.20

### Trikotagen

Herren-Normal-Hosen	wollgesp. . . jetzt	1.75
Herren-Normal-Hemden	woll-tischt. . . jetzt	2.25
Herren-Einsatz-Hemden	mit Perkels, Kipp-Einsatz . . . jetzt	1.75
Damen-Hemd-Hosen	gewirkte . . . jetzt	1.35

### Wollwaren

Woll-Ueberjäckchen	einfarbig, reine Wolle, viele Farben . . . jetzt	4.90
Woll-Ueberjäckchen	gestreift, viele Farben . . . jetzt</td	